

Themen im Heft:



Tag des offenen Hofes



Erdbeerkönigin



Der neue Schiedsmann



Neueröffnung: Konoba

FÄLLT GAR NICHT AUF

Gerland - Ihre Meister für unsichtbares Hören

Nutzen Sie unsere 2 für 1 Angebote

FÄLLT NOCH WENIGER AUF: unsere Mini-Hörsysteme

Siemens Signia Pure 1px

2 Hörgeräte erhalten und nur 1 bezahlen



50%

Sie sparen max. 250€

- ✓ Mit Richtmikrofonsystem
- ✓ Störgeräuschmanagement
- ✓ Winzige Bauform hinter dem Ohr

Starkey Muse i1200 CIC

2 Hörgeräte erhalten und nur 1 bezahlen



50%

Sie sparen max. 700€

- ✓ Maßgeschneiderte Passform
- ✓ Kaum sichtbar
- ✓ Wireless / fernbedienbar

*Bei Vorlage einer gültigen beidseitigen HNO-ärztlichen Verordnung & Mitgliedschaft einer gesetzl. Krankenkasse. Sie zahlen für das Siemens Signia Pure 1px einen privaten Anteil von nur 250€ für das erste und 0€ für das zweite Hörgerät, zzgl. je 10€ gesetzl. Zuzahlung pro Hörgerät, Privatpreis ohne Verordnung für 2 Hörgeräte: 1650€. Für das Starkey Muse i1200 CIC zahlen Sie einen privaten Anteil von nur 700€ für das erste und 0€ für das zweite Hörgerät, zzgl. je 10€ gesetzl. Zuzahlung pro Hörgerät, Privatpreis ohne Verordnung für 2 Hörgeräte: 2100€. Beide Angebote beinhalten das Gerland Servicepaket 3 (Gratis Batterien & Garantie für 3 Jahre) Nicht mit anderen Angeboten kombinierbar und gültig bis 10.00.2018.

50
JAHRE

Gerland Hörgeräte

Jöllennecker Str. 583 | 33739 BI-Jöllennebeck
Engersche Str. 172 | 33611 BI-Schildesche
www.gerland.de

Gerland
H Ö R G E R Ä T E



Tag des offenen Hofes

Zukunft ist für viele Menschen Technik und Insekten essen. Der Tag des offenen Hofes adressierte dieses Jahr gleich mehrere

der Themen, die sich hinter dem einleitenden Satz verbergen.

Die Veranstaltung des Landwirtschaftlichen Kreisverbandes Herford-Bielefeld am 10. Juni auf den Höfen Döpke-Vahle, Dreckmann, Schulze und Schulte-Döinghaus an der Beckendorfer Straße in Jöllenbeck war überaus professionell organisiert. Auf allen vier Höfen warteten zahlreiche Informationsstände und viele ehrenamtliche Helfer auf die Besucher. War frühmorgens noch ein Schauer über Jöllenbeck hinweg gezogen, klarte es pünktlich zum Gottesdienst um 10 auf, der dann auch mutig im Freien abgehalten wurde. Pfarrer Dr. Kersting hatte das Thema „*Da blüht Dir/uns was!*“ in den Mittelpunkt seiner Predigt gestellt. Vor dem Hintergrund des dramatischen Insektensterbens in der Bundesrepublik appellierte er an unsere Verantwortung gegenüber der Schöpfung und der Zukunft. Er forderte jeden einzelnen auf, sich dieser Verantwortung zu stellen und aktiv zu werden. Ein erster kleiner Schritt, den quasi jeder unternehmen könne, wäre die Aussaat von heimischen Wildblumenkräutern, um ein Nahrungsangebot für zahlreiche Insekten, nicht nur für die Wildbienen, zu schaffen. Dazu bedürfe es nicht eines eigenen Gartens, ein Balkonkasten oder ein kleiner Pflanzkübel vor der Haustür können genauso gut ein Anfang sein. Für den Start erhielt jeder Teilnehmer des Gottesdienstes eine kleine Samentüte.



Friedrich Kuse konnte Olivia und Florentina ganz viel über Kälber erzählen. Ein Kalb anfassen und streicheln war für die beiden ein echtes Erlebnis

Ein Schritt zu einer nachhaltigeren Landwirtschaft wäre in dieser Hinsicht eine flächendeckende Umsetzung der Ideen, die bereits vor 25 Jahren in dem Bielefelder Ackerrandstreifen-Programm formuliert wurden. Denn einzelne, weit verstreut in der Landschaft befindliche Blühstreifen oder Brachflächen werden es nicht richten können. Nur ein umfassendes Netzwerk dieser kleinräumigen Rückzugsorte, die im besten Fall dann unsere Kulturlandschaft mit prägen können, bietet hinreichend Chancen für Wildkräuter, Insekten, Vögel und Kleinsäuger, in der von konventioneller Landwirtschaft geprägten Umwelt zu überleben.



(v.l.) Simon, Madelein und Benno hatten viel Spaß beim Modellmäh-drescher. Theodor Steiling erklärte ihnen anschaulich wie ein Drescher funktioniert

Oberbürgermeister Pit Clausen stellte im Anschluss zwei Dinge in den Fokus seines Grußwortes. Er machte deutlich, dass die Landschaft rings um Bielefeld mit Recht als Kulturlandschaft angesehen werden muss. Seit Jahrhunderten vom Menschen geprägt, entspricht sie nirgendwo mehr dem Zustand, bevor die ersten Ansiedlungen gegründet wurden. Nichtsdestotrotz übt auch diese Kulturlandschaft auf den modernen Menschen einen besonderen Reiz aus, man fühlt sich in der „Natur“ und dies gilt beileibe nicht nur für den Städter. Clausen thematisierte dabei die Problematik, dass ein wachsendes Bielefeld auch in die Kulturlandschaft hinein wächst, wobei im Vergleich zu früheren Entwicklungen die Sensibilität bei Eingriffen in Natur und Landschaft enorm geschärft wurde. Die Möglichkeit, einen landwirtschaftlichen Betrieb, die Menschen, die Produkte und auch die Produktionsweisen kennenzulernen und einen Überblick zu gewinnen, welche regionale Vielfalt in der Landwirtschaft gelebt wird, stand für den OB jedoch im Vordergrund. Er berichtete, dass er als Konsument gerne den Weg zu den direkt vermarkteten Obst-, Gemüse- und Fleischerzeugnissen sucht. Und er nimmt erfreut zur Kenntnis, dass in vielen Supermärkten regionale Produkte nicht mehr nur ein Schattendasein führen. Der Tag des

Wichtige Telefonnummern

Polizei / Notruf	110
Polizei Bezirksdienst	0 52 06 / 16 42
Hauptkommissar Thomas Güttler (Jöllenbeck)	0160 / 92 01 49 27
Hauptkommissar Thomas Beck (Vilsendorf & Theesen)	0160 / 11 16 176
Feuerwehr / Rettungsleitstelle	112
Arztrufzentrale	0180 / 50 44 100
Apotheken-Notdienst	0800 / 228 228 0
Schiedsmann Christoph Gärtner	0521 / 88 60 96

Ärztliche Notfallpraxis für Erwachsene

Teutoburger Straße 50 • Haus 2
Mo.-Fr. 19.00 - 22.00 Uhr
Sa., So. und Feiertags 9.00 - 22.00 Uhr

0521 / 1 36 92 92

Kinderärztliche Notfallpraxis

Teutoburger Straße 50 • Haus 2
Mo.-Fr. 19.00 - 22.00 Uhr
Mi. 16.00 - 22.00 Uhr
Sa., So. und Feiertags 9.00 - 22.00 Uhr

0521 / 1 36 91 91

Ärztlicher Notdienst

(für nicht gehfähige Patienten oder nach
Schluss der Notfallpraxen)

0521 / 1 92 92

offenen Hofes sollte über das Kennenlernen hinaus zu einem besseren gegenseitigen Verständnis führen.

Auf einem Rundgang über die vier Höfe hatten die zahlreichen Besucher den Tag über Gelegenheit, auch eher unbekannte Facetten der Landwirtschaft zu entdecken. Da wurden Schafe geschoren und man darüber aufgeklärt, dass diese inzwischen nicht mehr von einem Schäfer durch das Ravensberger Hügelland geführt würden, sondern auf wechselnden eingezäunten Flächen weiden. Ungewöhnlich auch das Heizmaterial, was vor Ort aus Elefantengras (*Miscanthus*) gewonnen wird. Die Kultur dieser Pflanzen, die jährlich geerntet und zu Heizschnitzeln verarbeitet werden, kann man südwestlich der Beckendorfer Straße sehen.

Mitarbeiter der biologischen Station Bielefeld-Gütersloh informierten über das Kiebitz-Schutzprogramm, das in diesem Jahr durch Zuwendungen der Stadtwerke-Stiftung fortgeführt werden kann, nachdem die neue Landesregierung die Förderung eingestellt hat. Von der Johannisbachaue bis Lenzinghausen siedeln diese Bodenbrüter noch vereinzelt hier im Norden der Stadt. In Zusammenarbeit mit den betroffenen Landwirten werden die Gelege geschützt mit dem Ziel, wieder eine sich selbst erhaltende Population zu erreichen (der Blickpunkt berichtete).

Die Wasserwerke der Stadtwerke Bielefeld stellten das Monitoring-Programm vor, mit dem die Qualität des Grund- und Trinkwassers überwacht wird. Auch hier gibt es eine enge Zusammenarbeit mit der Landwirtschaft. Wie wichtig das ist, wurde gerade erst wieder deutlich, als die Bundesrepublik für das unzureichende Gesetzeswerk und den zu laxen Umgang mit der Problematik des übermäßigen Ausbringens von Gülle und der daraus resultierenden gesundheitsgefährdenden Nitratwerte im Grundwasser verklagt wurde. Dies Problem kann schnell sehr teuer werden. Pro Haushalt sind Mehrkosten für die Trinkwasseraufbereitung in Höhe von bis zu 140,- € im Jahr in der Diskussion. Die mögliche Strafe für die Bundesrepublik beträgt 250.000,- €. Pro Tag.

Die Stiftung Warentest hat im vergangenen Monat alkoholfreie Biere getestet und in vielen überraschend Rückstände von Glyphosat gefunden, jenes Totalherbizid, das möglicherweise das Insektensterben mit verursacht. Nun ist das Miteinander von Raupe und Salatblatt im Gemüsebeet kein Beispiel für friedliche Koexistenz. Im übertragenen Sinn gilt dies für alle Nutzpflanzen. Die Balance zwischen einem optimierten Ertrag und der dafür eingesetzten Mittel muss immer wieder neu austariert werden. Veranstaltungen wie der Tag des offenen Hofes können dazu beitragen, ein besseres Verständnis für die Situation in der Landwirtschaft zu entwickeln, auch die Bemühungen im konventionellen Anbau zu erkennen, denn die Menschen, die ihre Höfe über Generationen hinweg bewirtschaften, sind sich ihrer besonderen Verantwortung durchaus bewusst. Uns Verbrauchern muss klar sein, dass mehr Artenvielfalt in der Kulturlandschaft, weniger Rückstände von Giftstoffen in unseren Lebensmitteln und veränderte Bedingungen in der Tierhaltung nicht umsonst zu haben sind. Wer stets auf den niedrigsten Preis schießt, nimmt die Zerstörung der Natur billigend in Kauf. Gefordert ist auch die Politik, die die Rahmenbedingungen in der Landwirtschaft setzt.

M.B.

KFZ.-Technik



JEEP
Inh. G. Hoenselaars
Hägerfeld 2 • 33824 Werther

Kfz- und Unfall-Reparatur • HU und AU
Klimatechnik • Reifendienst • Auto-Zubehör

Tel 05203 88 20 63 • Fax 05203 88 20 64








Besuchen Sie uns auch im Internet:





Egal woher, egal wie alt
Ihr Audi oder VW ist:
Wir sind Ihr
fairer Servicepartner!



Berning KG




Herforder Str. 197 • 33609 Bielefeld • Tel.: 05 21/ 3 23 73-0
www.autohaus-berning.de

Anzeigen- und Redaktionsschluss für die August-Ausgabe:
20. Juli 2018 – Erscheinungsdatum: 1. August 2018
Sie erreichen uns: blickpunkt@pixel-plus.de

foto | grafen
fotofachgeschäft

ihr fachgeschäft im Herzen von jöllenbeck

- individuelle **beratung**
- **sofortbilder** in super qualität
- **digitalisierung** von dias und super 8 filmen
- **laborservice**
- **sofortservice** für pass- und **bewerbungsfotos**
- **cameraberatung**
- **fotostudio**

Ist Ihr Reisepass abgelaufen?
Biometrische Passbilder in Top Qualität sofort zum mitnehmen!

Für Ihren Urlaub:
Speicherkarten, Zubehör, Fototaschen, Kameracheck ...

öffnungszeiten: mo - fr | 9 - 13 uhr & 14.30 - 18.30 uhr
sa | 9 - 13 uhr

horst grafen
dorfstraße 12
33739 jöllenbeck

mitglied der fachhandelskooperation
50 Jahre europafoto

tel 05206-9982489 • fax 05206-9982074 • email horst.grafen@freenet.de



ERDBEERFEST

70 Jahre - AWO aktiv 7 Tage -

Impressionen vom Erdbeerfest der Werbegemeinschaft am 10. Juni, gemeinsam organisiert mit der AWO Jöllenbeck im Rahmen der Festwoche zum 70-jährigen Bestehen.

Die Erdbeerköniginnen 2017 (Claudia Wiesner, links) und 2018 (Kathrin Audehn, rechts) stoßen mit Heidi Lämmchen (stellv. Bezirksbürgermeisterin) und Mike Bartels (Vorsitzender der Werbegemeinschaft) an. **Kathrin Audehn** freut sich auf ihre repräsentativen Aufgaben.

Ganz rechts: Jens Kühn, die Hälfte des Saitenspringer-Duos spielte sich in die Ohren der Jöllenbecker.

Unten: Die Zumba-Gruppe des TuS unter der Leitung von Simone Kranzmann tanzte einen Zumba-FlashMob.



Alle Kitas und Grundschulen aus dem Stadtbezirk hatten sich an dem Malwettbewerb der AWO beteiligt: „*Mein Herz hängt an Jöllenbeck*“, die Bilder waren im Foyer der Volksbank ausgestellt und die Besucher der Bank hatten die Gelegenheit, ihr Lieblingsbild zu wählen. Für die drei Bestplatzierten hatte die Volksbank Geldpreise ausgelobt, alle anderen Teilnehmer erhielten Sachpreise.



Den 3. und den 2. Platz holte sich die Grundschule Theesen (Foto oben und rechts), Preisgeld 50,- bzw. 75,-€.

Sieger mit den meisten Stimmen wurde das Bild des Familienzentrums Oberlohmanshof (links). Es entstand nach einer aufwendigen Vorbereitungsphase, in der die Kinder die Orte, die sie für besonders schön und wichtig empfanden, alle aufgesucht hatten. Siegerprämie: 100,-€



Nutzen Sie unsere Erfahrung.

Versichern, vorsorgen, Vermögen bilden.
Dafür sind wir als Ihre Fachleute die richtigen Partner.

Vermittlung durch:

Allianz Beyer OHG Generalvertretung

Jöllenbecker Str. 129, 33613 Bielefeld

Tel.: 05 21 98 60 20 · www.beyer-allianz.de

Hoffentlich Allianz.

Allianz



Treffpunkt Marktplatz „Wir singen „im Chor“!“

Die zweite Veranstaltung der Reihe Treffpunkt Marktplatz stand unter dem Motto: **Wir singen „im Chor“!**

Dazu waren gleich drei Chöre auf dem Marktplatz angetreten:



die allen Jöllenneckern wohlbekannte **Sängergemeinschaft Jöllenneck** (Foto rechts), als Premiere auf dem Marktplatz der **Gospelchor Theesen** (Foto oben), der diesen Auftritt auch genutzt hat, um neue Chormitglieder zu werben und als weitere Premiere der Chor **DreiviertelAcht** (Foto oben rechts), der im Rahmen der Festwoche 70-Jahre-AWO-in-Jöllenneck beim Treffpunkt zu Gast war.

Die drei Chöre sangen zuerst abwechselnd in zwei Runden und am Schluß zusammen mit allen Menschen auf dem Marktplatz. Auch das ein Novum in dieser Veranstaltungsreihe!



Der nächste Treffpunkt Marktplatz findet nach den Sommerferien am 5. September statt. Gestaltet wird dieser Abend durch Sportvereine des Stadtbezirks.

Beginn ist abweichend schon um 18.00 Uhr.



Minimale Maße – maximale Effizienz: Vitoladens 300-C.

Größte Effizienz auf kleinstem Raum:

- Beste Energieausnutzung bei minimalen Abmessungen
- Biferrale Verbundheizfläche mit direkt angebundenem Inox-Radial-Edelstahlwärmetauscher
- Leise Betriebsweise durch integrierten Schalldämpfer
- Alle handelsüblichen Heizöle verwendbar

VIESSMANN

Wir beraten Sie gern:

Aufderheide
Sanitär | Elektro | Heizung

Jöllennecker Str. 536 | 33739 Bielefeld
Tel.: 0 52 06 - 91 390 | www.aufderheide-gmbh.de

**Testsieger
Vitoladens 300-C
Stiftung Warentest**

Im Test: 10 Öl-Heizkessel, 2 Testsieger
Ausgabe 5/2008
test Spezial Energie 2012

RESTAURANT
Alt Schildesche
 Beckhausstraße 193 • 33611 Bielefeld
 Tel. 0521 81210 • Fax 0521 8750035
 Öffnungszeiten: ab 17.00 Uhr
 Sonn- und Feiertags auch 12.00 bis 14.30 Uhr
 Montag und Dienstag Ruhetag
 Abweichende Termine nach Absprache

Im Juli:
 Wir empfehlen
 Frischen Matjes und
 Frische Pfifferlinge
 mit verschiedenen Beilagen

Donnerstag ist
 Schnitzeltag
 10 Schnitzel mit verschiedenen
 Beilagen je 8,90 €

Sonntags servieren wir
 Suppe und Dessert
 auf Kosten des
 Hauses

Wunderschöner Biergarten geöffnet!

*Familie Seelmeyer freut sich über Ihren Besuch.
 Seit über 50 Jahren in Familienbesitz in Schildesche.*

Gerüstbau
BUNZEL

33739 Bielefeld
 Tel.: 0 52 06 / 16 29

32130 Enger
 Tel.: 0 52 24 / 77 66

Maler Service
 kompetent und preiswert

- Renovierungsarbeiten
- Fußbodenverlegung

Rainer Lautz
 Wattstraße 4 • 33613 Bielefeld
 Service-Telefon 0521 / 89 50 990
 Mobil 0172 / 16 20 745

Wir kommen auch für kleinere Aufträge!

Mediterraner Abend auf dem Marktplatz

Auf dem mediterranen Abend am 4. Juli auf dem Marktplatz in Jöllenbeck (Beginn 19.00 Uhr) können sich die Besucher erneut auf zahlreiche kulinarische Genüsse freuen. Speisen und Getränke „von OWL bis Mittelmeer“ stehen auf der Speisekarte:

- der Seekrug bereitet (OWL-typische) Pickert-Variationen mit mediterran angehauchten Dips, Oliven, Schinken, Käse und Salami zu
- mit der kroatischen Küche verwöhnt das Restaurant Konoba. Das im Juni eröffnete Restaurant bietet neben Spanferkel und Čevapčići auch verschiedene Cocktails mit und ohne Alkohol an
- spanisch und italienisch geht es beim Oerkenkrug zu: neben leckeren Tapas kann man hier ein mediterranes Nudelgericht probieren
- wie bereits in den letzten Jahren wird uns das italienische Restaurant Da Leo wieder mit besonderen Köstlichkeiten verwöhnen: neben den beliebten Panzerotti werden Parmigiana (ital. Auberginenaufbau) und ital. Rouladen angeboten
- Griechenland ist gleich zweimal vertreten:
 - die Markttaverne Korfu bereitet Spieße und Steaks nach griechischer Art zu und bei
 - Maher Hadidi (vom Jöllenbecker Wochenmarkt) stehen verschiedene Antipasti- und Dip-Teller sowie Garnelen und Bauernsalat zur Auswahl
- aus dem Libanon kommt unser Wochenmarkthändler Mohammed Amine und somit auch seine Spezialitäten wie Falafel, orientalisches Petersiliensalat und andere Leckereien mit Hack
- das Eiscafé Garda wird die Ländern Italien und Türkei vertreten. Neben dem klassischen Kaffeespezialitäten Cappuccino und Latte macchiato „to go“ sind diesmal auch typische türkische Getränke im Angebot. Auch die leckere Eis-Wundertüte darf nicht fehlen.
- den Durst werden die Gäste bei den Ständen des Löschdepots und des Seekrugs löschen können, die eine große Auswahl an kalten Getränken bereit halten
- die Weinwelt Don Carlos offeriert beim mediterranen Abend eine große Anzahl köstlicher Weine – wahre Gaumenfreuden!

Damit der Abend nicht nur kulinarisch sondern auch musikalisch eine runde Sache wird, treten Massimo Grande & Anna Estera auf und sorgen für die richtige Stimmung.

Bereits im letzten Jahr begeisterte das Duo Alt und Jung nicht nur durch italienische Ohrwürmer, sondern auch durch Songs verschiedener Musikepochen und Sprachen. Wir freuen uns, Massimo & Anna erneut dabei zu haben.

Gerne sind die Jöllenbecker aufgefordert, das Tanzbein zu schwingen.

„Wir sehen uns beim mediterranen Abend!“

K.S.



LÖSCH DEPOT
 DER GETRÄNKEMARKT

Getränke-Fachmarkt
Schmidtke
 Dorfstraße 24 • Jöllenbeck • Tel. 05206 4869

Carlo's WEINWELT
 WINE & SPIRITS SINCE 1999

Ihre 1. Adresse für Getränke!

Öffnungszeiten
 Montag - Freitag 9.00 - 19.00 Uhr
 Sonnabend: 8.00 - 16.00 Uhr

Carolinen Apfelschorle oder Rote Schorle
 12 x 1,0 Liter / 8,99 € - (0,75 € / Liter)
 zzgl. 4,50 € Pfand

8 99

PRODUKT DES MONATS JULI



ELEKTRO4MA
DIE ELEKTROFIRMA

**IHR FACHBETRIEB FÜR
ELEKTROARBEITEN ALLER ART**

Service Strom Licht

Telefon 0151 - 240 35 929
post@elektro4ma.de
Estelstraße 24, 33739 Bielefeld



Sein Einsatz ist unbezahlbar. Deshalb braucht er Ihre Spende.

www.seenovetter.de

BI Mittelalter-Spektakel in Bielefeld

Sparrenburgfest vom 27. bis 29. Juli 2018 am Wahrzeichen der Stadt

Zeitreise an der Bielefelder Sparrenburg: Ritter und Burgfräulein, Gaukler und Musiker, Handwerker und Händler bevölkern vom 27. bis 29. Juli die Burganlage und lassen für die Besucher längst vergangene Tage wiederauferstehen. Bielefeld Marketing veranstaltet das historische Spektakel mit Live-Musik, Schauspiel-Einlagen und Marktständen. Mit viel Liebe zum Detail lassen die Akteure der Agentur Le Petit Festival die Vergangenheit lebendig werden. Erstmals sorgen illuminierte Bäume für besonders stimmungsvolle Abendstunden rund um Bielefelds Wahrzeichen.

Das Veranstaltungsgelände ist in vier Erlebnisbereiche unterteilt: Unterhalb der mächtigen Festungsmauern zeigt sich das Mittelalter aus der Sicht des Adels. Im Ritterlager erklingt Stahl auf Stahl. Der Geruch nach Kardamon, Anis und Koriander lockt die Besucher in die orientalische Welt. Das bäuerliche Quartier entführt schließlich in das einfache Leben. An den Marktständen zeigen Schmiede, Töpfer und Kerzenzieher ihre Arbeit. Besucher können den Akteuren dabei auch zur Hand gehen.



Eine Falknerin mit ihren Greifvögeln, zahlreiche Musiker, Ritterkämpfe und Bogenschießen versetzen in vergangene Zeiten.

Das Programm zum Sparrenburgfest 2018 erscheint Anfang Juli. Tickets sind dann in der Tourist-Information im Neuen Rathaus Bielefeld erhältlich sowie online unter: www.bielefeld.jetzt/sparrenburgfest



PROMEDICA
21 Jahre

Selbstverständliche Hilfe im Alltag

Menschlich, Verlässlich, Individuell.

24 Stunden für Sie erreichbar.
Mobile Pflegedienste in Bielefeld und Lippe

ProMedica Bielefeld
Telefon: 05206 - 70 44 27
E-Mail: info.bielefeld@pro-medica.de
Bürozeiten: Montag - Freitag
09:00 Uhr - 14:00 Uhr



GÄSING
BESTATTUNGEN

Bestattungen
Überführungen
Erledigung sämtlicher Formalitäten
Aufbahrungsräume und Trauerhalle im Hause

Dorfstraße 29
33739 Bielefeld
Telefon: 05206 / 22 94
Telefax: 05206 / 85 64

Kuratorium Deutsche Bestattungskultur
Deutsche Bestattungswirtschaft
Treuhänder AG

BESTATTER
VOM HANDWERK GEPRÜFT

www.gaesing.de

Schenken und Vererben mit Sinn und Verstand

von Jörg-Christian Linkenbach, Rechtsanwalt und Notar,
Fachanwalt für Erbrecht und Steuerrecht, zertifizierter Testamentsvollstrecker,
Fachanwalt für Arbeitsrecht in Bielefeld

Der große Testaments-Check

kostenfreie Überprüfung vorhandener Testamente und Vorsorgevollmachten

„Grillabend, Fußballweltmeisterschaft oder Erbrechtsvortrag, Sie haben die Wahl!“

In Zeiten wie diesen funktioniert der Verdrängungsmechanismus noch besser als sonst. Wer will an einem lauen Sommerabend oder angesichts der Fußballweltmeisterschaft schon daran denken, dass jeder Mensch sterblich ist und sich notgedrungen früher oder später auch einmal mit dem eigenen Ende wird auseinandersetzen müssen. Und so gibt es unendlich viele Möglichkeiten, das Thema wieder einmal erfolgreich zu verdrängen. Hier ist es ähnlich wie mit der leidigen Steuererklärung, wenn man denn überhaupt eine abgeben muss.

Und wieder einmal gerät der gute Vorsatz, nun doch endlich ein Testament und eine Vorsorgevollmacht zu errichten, ins Hintertreffen. Aber wehe, wenn denn unschöne „Aha-Erlebnisse“ im näheren Umfeld, Freundes- oder Bekanntenkreis auftreten, plötzlich ein enger Freund oder eine Freundin in jungen Jahren verstirbt oder auch nur schwer erkrankt. Dann fällt uns plötzlich ein, was wir doch alle schon längst hätten regeln sollen. Und es stellt sich heraus, dass die alte Weisheit Berechtigung hat: „Ein schlechtes Gewissen ist kein gutes Ruhekitzen!“.

Aber fast alles lässt sich nachholen, wenn es denn nicht plötzlich zu spät sein sollte. Und wenn die Beurkundung dann schließlich erst auf der Intensivstation eines Krankenhauses oder – wie ich es kürzlich erlebt habe – sogar erst im Hospiz stattfindet, dann ist das auch für den Notar ein äußerst bedrückendes Erlebnis. Fast immer ist höchste Eile geboten, weil nicht absehbar ist, ob der Betreffende den nächsten Tag noch erleben wird.

Ich kann jedem empfehlen, sich in guten Zeiten in Ruhe und entspannt mit dem Thema auseinanderzusetzen. Dann können vernünftige Regelungen entstehen und die Vermögensnachfolge kann sorgfältig geplant werden.

Und so möchte ich meine Vortragsveranstaltungen auch in der warmen

Jahreszeit fortsetzen, wobei ich herzlich um vorherige telefonische Anmeldung bitte. Es muss nämlich vorbehalten bleiben, im Fall unzureichender Teilnehmerzahl oder bei terminlicher Verhinderung des Referenten die Veranstaltung zu verschieben.

Bei allen Veranstaltungen haben die Teilnehmer nicht nur Gelegenheit, vorhandene Testamente, Vorsorgevollmachten und Patientenverfügungen überprüfen zu lassen. Dies geschieht im Rahmen einer Kurzprüfung in der sogenannten Testaments-Check-Veranstaltung. Die Überprüfung und das Gespräch unter 4 bzw. 6 Augen dauert dann jeweils bis zu 15 Minuten und ist kostenfrei. Im Rahmen der jeweils abends ab 18.00 Uhr stattfindenden Vortragsveranstaltung zu den Themen **„Schenken und Vererben mit Sinn und Verstand“** und **„Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung“** können individuelle Fragen gestellt und beantwortet werden. Alle Teilnehmer erhalten – kostenfrei – umfangreiche Skripten mit Musterformulierungen.

Jörg-Christian Linkenbach
www.linkenbach.com
kanzlei@linkenbach.com
Telefon 05206/9155-0

Testaments-Check

Einladung zum kostenfreien Testaments-Check und Vorträgen im Beratungs- und Vorsorgezentrum, Jöllenbecker Straße 132, 33613 Bielefeld (ehem. Volksbankfiliale)

Anfahrt mit dem Auto: Parkplätze für Besucher erreichen Sie über die Bremer Straße – Öffentliche Verkehrsmittel: Stadtbahn Linie 3, Haltestelle Nordpark.

An allen Veranstaltungstagen findet jeweils von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr die kostenfreie Überprüfung vorhandener Testamente und Vorsorgevollmachten im Rahmen einer Kurzberatung (Dauer bis zu 15 Minuten) statt. Die vorherige telefonische Anmeldung ist aufgrund der begrenzten Zeit erforderlich: Rufnummer 05206/9155-0

Referent: Rechtsanwalt und Notar Jörg-Christian Linkenbach, Fachanwalt für Erbrecht und Steuerrecht, Vorsorgeanwalt, www.linkenbach.com

Donnerstag, 5. Juli 2018

- 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr:
Kostenfreier Testaments- und Vollmachten-Check
- 18.00 Uhr bis 19.15 Uhr:
Vortrag: „Schenken und Vererben mit Sinn und Verstand“

Donnerstag, 12. Juli 2018

- 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr:
Kostenfreier Testaments- und Vollmachten-Check
- 18.00 Uhr bis 19.15 Uhr:
Vortrag: „Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung“

Donnerstag, 19. Juli 2018

- 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr:
Kostenfreier Testaments- und Vollmachten-Check
- 18.00 Uhr bis 19.15 Uhr:
Vortrag: „Schenken und Vererben mit Sinn und Verstand“

Donnerstag, 26. Juli 2018

- 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr:
Kostenfreier Testaments- und Vollmachten-Check
- 18.00 Uhr bis 19.15 Uhr:
Vortrag: „Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung“

Donnerstag, 9. August 2018

- 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr:
Kostenfreier Testaments- und Vollmachten-Check
- 18.00 Uhr bis 19.15 Uhr:
Vortrag: „Schenken und Vererben mit Sinn und Verstand“

Herzlich willkommen!



KANZLEI LINKENBACH · RÖHR · ERMEL
 RECHTSANWÄLTE · WIRTSCHAFTSPRÜFER · STEUERBERATER · NOTAR
SPEZIALKANZLEI FÜR ERBRECHT UND VORSORGE
Kanzlei Bielefeld-Jöllenbeck
 Dorfstraße 28, 33739 Bielefeld (Notariat)
Telefon: 05206 - 91 55-0, Fax 05206 - 87 67
 e-mail: kanzlei@linkenbach.com
 Internet: www.linkenbach.com
Kanzlei Bielefeld-Innenstadt
 Detmolder Straße 15 (Villa Katzenstein), 33604 Bielefeld
Telefon: 0521 - 13 666 13, Fax 0521 - 13 666 14
Vorsorge- und Beratungszentrum
 Jöllenbecker Straße 132, 33613 Bielefeld
RA und Notar Jörg-Christian Linkenbach
 Fachanwalt für Erbrecht und Steuerrecht
 zert. Testamentsvollstrecker (DVEV)
 Fachanwalt für Arbeitsrecht
Tätigkeitsschwerpunkte
 Gestaltendes Erbrecht (insbes. steuergünstige Erbfolge)
 Streitiges Erbrecht (insbes. Erb- und Pflichtteilsansprüche)
 Verwaltung (Testamentsvollstreckung, Nachlassverwaltung)
 Erbschaftsteuerrecht, Erbschaftsteuererklärungen
 Strafsteuerrecht (insbes. Selbstanzeigen, Auslandsvermögen)
 Vorsorgevollmachten und Patientenverfügungen
 Arbeitsrecht (insbes. Kündigungsschutz)
 Grundstücks- und Immobilienrecht

Der neue Schiedsman

Inspiration gesucht und gefunden

Nach fünf Jahren beendet Christoph Gärtner seine Tätigkeit als Schiedsperson im Stadtbezirk Jöllenbeck. Seinen Nachfolger hat die Bezirksvertretung inzwischen bestimmt: **Werner Kipp** aus Vilsendorf. Sobald seine Vereidigung vollzogen ist, wird der neue Schiedsman noch eine zweitägige Fortbildung für seine neue Aufgabe absolvieren und dann ist er für die nächsten fünf Jahre Ansprechpartner für mögliche Schiedsverhandlungen im Stadtbezirk.

Geboren in Münster hat Werner Kipp dort nach dem Abitur seine Ausbildung bei der Polizei begonnen. Da er die Laufbahn des gehobenen Dienstes anstrebte, wechselte er 1973 nach Bielefeld. Hier war er bis zu seiner Pensionierung 2015 Polizeibeamter in ganz unterschiedlichen Funktionen: „Ich habe fast alles erleben dürfen, was in der Laufbahn eines Polizisten möglich ist. Vom Wach- und Wechseldienst in der Polizei und Kriminalpolizei bis zur Leitung eines Kriminalkommissariats. Dazwischen war ich eine Zeit als Fachlehrer in Stuckenbrock eingesetzt, Sachbearbeiter in der Abteilung Recht und mehrere Jahre Datenschutzbeauftragter für die IT-Sicherheit und in diesem Rahmen auch intensiv durch das BSI (Bundesamt für die Sicherheit in der Informationstechnik) fortgebildet. In all den Jahren habe ich gelernt, dass man die Dinge aus dem Dienstleben tunlichst nicht mit nach Hause nehmen sollte. Einem Polizeibeamten als Teil der Exekutive ist es nicht vergönnt, ein juristisches Verfahren selbst zu beenden. Dies liegt bekanntlich in den Händen der Judikative und das ist auch gut so. Eine Schiedsperson hingegen ist gehalten bei den Schiedsverhandlungen eine Regelung zu finden, übrigens in der Regel mit nur einem Termin. Dieser Sühnetermin ist also dann gütlich beendet, wenn beide Parteien sich einvernehmlich auf den Schiedsspruch einigen. Mein Ziel muss es also sein, die Angelegenheit zufriedenstellend zu regeln, denn mit der Einigung auf den Schiedsspruch ist das juristische Verfahren beendet. Das ist für mich sehr reizvoll und herausfordernd zugleich!“

Werner Kipp lebt seit 1981 in Vilsendorf, er beschreibt den Stadtbezirk Jöllenbeck sowohl ländlich als auch städtisch geprägt, die Landschaft ringsum sehr schön, zusammen mit seiner Familie oder auch alleine hat er sie intensiv erkundet. Das es jetzt endlich wieder einen richtigen Supermarkt in fußläufiger Entfernung in Vilsendorf gibt, empfindet er als besonders angenehm. Schon in der Jugend mit Musikinstrumenten aufgewachsen, begann er 1996 das Saxophonspiel. Sein Lehrer war Andreas Menzel, der bekannte Musikpädagoge der Realschule Jöllenbeck. In einer Band musiziert Werner Kipp seit 2013.

Neben der Musik bestimmt der Sport heute seinen Alltag: „Bereits seit zwanzig Jahren betreibe ich regelmäßig Lauftraining. Jetzt im Alter besteht die Aufgabe darin, meine Kräfte zu erhalten. Daher absolviere ich ein abgestimmtes Trainingsprogramm in einem Fitness-Studio mit einem Umfang von sieben Stunden pro Woche. Wenn möglich mache ich auch gerne Wassersport, z.B. Segeln.“

Man mag es kaum glauben, aber mit diesem Pensum fühlte sich Werner Kipp nicht ausgelastet. Daher besuchte er mit seiner Frau ein Seminar in einem Kloster im Kreis Höxter, um nach Strategien zu suchen, das eigene Leben nach dem Ausscheiden aus dem Beruf neu auszurichten. Ein Schwerpunkt in dem Seminar war das Ehrenamt. „Tja, und dann las ich die Anzeige in der NW, dass die Stelle der Schiedsperson in



Jöllenbeck im Sommer neu zu vergeben ist. Da kam mir das spontane Gefühl, dass ich mir diese Aufgabe zutraue. Zum Beispiel sehe ich hilfreiche Bezüge zu meiner vorherigen Berufstätigkeit. Dann übt nach meiner Ansicht die Schiedsperson auch eher die Funktion eines Schiedsrichters aus. Schließlich war auch die Aussicht verlockend, eine Angelegenheit vor Ort abschließend zu regeln. Und so gab ich meine Bewerbung ab. Erfolgreich, wie man jetzt sieht.“

Der neue Schiedsman für den Stadtbezirk Jöllenbeck, soviel wird bei dem Gespräch schnell deutlich, ist bestens vorbereitet und geht die Sache strukturiert und planmäßig an. Einen langen Atem bringt der Sportler ohnehin mit. Alles in allem sehr gute Voraussetzungen für das Schiedswesen hier im Norden von Bielefeld. *M.B.*

HOLTMANN

IMMOBILIEN

- Sie wollen Ihre Immobilie verkaufen oder vermieten.
Nach gründlicher Wertermittlung biete ich Ihnen eine professionelle Vermarktung zum bestmöglichen Preis.
Nur in einem persönlichen Gespräch kann das Vertrauen erwachsen, mit dem die für Sie bedeutsamen Verhandlungen geführt werden müssen.
- Fragen Sie bitte nach einem Termin.



Holtmann Immobilien
Gerhard Holtmann • Spenger Straße 60 • 33739 Bielefeld
Telefon: 05206 2249 • Fax: 05206 2284 • eMail: g.holtmann@bitel.net

Ruhe und Entspannung im Zentrum von Jöllenbeck

Salz- & Solegrotte Klangschalen-Meditation
 Salzyoga Massagen

Salzgrotte Jöllenbeck

Dienstag, 10. Juli 19.30 bis 20.45 Uhr
Spezial Klangschalen-Meditation
 Um Anmeldung wird gebeten

Salzgrotte Jöllenbeck, Dorfstraße 28, 33739 Bielefeld, 05206 9184222




MALZ

www.electroplus-malz.de

HAUSGERÄTE
KÜCHEN
KUNDENDIENST

Jöllenbeck • Bielefeld • Herford • Detmold • Lemgo



Miele Spezialist

e-Mail: info@electroplus-malz.de bei Facebook:  **Malz Hausgeräte Service GmbH**
 Jöllenbeck, Vilsendorfer Str. 2, 05206 / 57 77 • Bielefeld, Oehlmühlenstr. 81-87, 0521 / 92 82 70
 Herford, Hämelingstr. 22, 05221 / 76 02 060 • Detmold, Hornsche Str. 105, 05231 / 50200
 Lemgo, Bruchweg 50, 05261 / 77 99 60

Siedlergemeinschaft Am Bollhof 60 Jahre Bollhof-Siedlung

Die Bollhof-Siedlung in Jöllenbeck feiert in diesen Tagen 60-jährigen Geburtstag. Im Jahr 1958 ist der größte Teil der Familien hier eingezogen und bald heimisch geworden. Zur Linderung der damaligen Wohnungsnot vorwiegend unter ostdeutschen Vertriebenen und Flüchtlingen und unter überwiegend schwierigen finanziellen Bedingungen ist auf Initiative der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Jöllenbeck mit Hilfe der „Gemeinnützigen Siedlungsgesellschaft der Evangelischen Kirche in Deutschland“ diese schöne Wohnsiedlung entstanden.

Mitbedingt durch die gleichartigen Erschwernisse und Probleme bei der Verwirklichung der Siedlerpläne ist aus einer herkömmlichen Nachbarschaft eine gut funktionierende Siedlergemeinschaft entstanden, die in der vielfältigen Gemeinschaftsarbeit und in gutem Miteinander bei Freud und Leid ihren nachhaltigen Ausdruck findet.

Schon kurz nach dem Einzug erfolgte der Zusammenschluss zu einer Siedlergemeinschaft innerhalb der Dachorganisation Deutscher Siedlerbund e.V., heute „Verband Wohneigentum e.V.“ Dieser Zusammenschluss findet Ausdruck in gemeinschaftlichen Fachberatungen für Obst- und Gartenbau und in anderen Fachbereichen, im Versicherungswesen und in wiederholten Rechtsberatungen bei Gemeinschaftsangelegenheiten, wie Verhinderung des „Regionalflughafens Nagelsholz“ oder „Verlegung der Bollhof-Buskehre“. Ein satzungsgemäß zur wählenden Vorstand und Festausschuss lenkt die Angelegenheiten der Siedlergemeinschaft.

Schon bald trat auch die Geselligkeit in verschiedenster Form in den Vordergrund. Zahlreiche Feste gehören zu dem jährlichen Gemeinschaftsprogramm. Die „legendären“ Bollhof-Sommerfeste sind in Jöllenbeck über die Siedlungsgrenze hinaus noch in guter Erinnerung, inzwischen dem „Zeitgeist“ leider zum Opfer gefallen und werden nur noch im kleinen internen Rahmen fröhlich gefeiert. Zahlreiche Busausflüge führen Jung und Alt weiterhin in die nähere und weitere Umgebung und zu den verschiedenen Bundes- und Landes-Gartenschau-Zielen. Durch die Teilnahme der Siedlung an Landeswettbewerben „Die besten Kleinsiedlungen“ konnten bereits Geldpreise und zahlreiche Ehrenurkunden errungen werden.

Ein weiterer Schwerpunkt war der gemeinschaftliche Einkauf von Torf und Düngemitteln. Bei Sterbefällen fühlen sich die Bollhof-Bewohner nach wie vor ebenfalls eng verbunden. Hier gibt es noch die wohl einzige Trärgemeinschaft im Stadtbezirk Jöllenbeck. Die Verstorbenen der Siedlung werden von freiwilligen Trägern zu Grabe getragen.

Natürlich ist auch ein Strukturwandel an der Siedlung nicht vorbei gegangen. Durch den Verkauf einzelner Siedlerstellen und Neueinzug der Erwerber hat es verschiedene Veränderungen gegeben. Die Erben-Generation übernimmt teilweise die Initiative. Doch es ist gelungen, den guten Gemeinschaftsgeist zu erhalten und neue Impulse einzubringen.

Am Wochenende 23./24. Juni 2018 soll das 60-jährige Jubiläum im Rahmen eines kleinen fröhlichen Sommerfestes in angemessener Weise gefeiert werden.

Am Sonnabend findet ein festlicher Abend im „Eickumer Landhaus“ statt. Am Sonntag schließt sich der traditionelle Siedlungs-Umzug mit Musik-Begleitung an, der in einen fröhlichen Frühschoppen übergeht. Am Nachmittag gibt es eine festliche Jubiläums-Kaffeetafel auf privatem Grundstück.

Das Gelingen solch harmonischer Gemeinschafts-Veranstaltungen ist nur durch die freiwillige aktive Mitwirkung zahlreicher Helfer aus den eigenen Reihen möglich. Diese wiederum trägt zum guten Verständnis für die Allgemeinheit und zu einem freundlichen und angenehmen Zusammenleben in gut-nachbarlicher Gemeinschaft bei.

Dieses wichtige Ziel ist die Gemeinschaftsaufgabe aller Bewohner über die Jubiläumszeit hinaus in einer Zeit zunehmender Bindungslosigkeit und Vereinsamung.

Heinz Hönisch, Vorsitzender



Im Krieg gibt es keine Gewinner, nur Verlierer

Am 29. Mai hatte die Jürmker Bücherstube zu einer Lesung mit Cécile Oranje (auf dem Foto neben ihrem Ehemann) und Elfriede Haug eingeladen. Die Germanistin Cécile Oranje hat ein Buch mit dem Titel „Mama, es ist Krieg!“ veröffentlicht, sowohl in deutscher, als auch in holländischer Sprache. Darin hat sie 43 Geschichten gesammelt, in denen sie Interviews mit Zeitzeugen des zweiten Weltkrieges aus ihrer Elterngeneration verarbeitet hat, d.h. die Erzähler haben den Krieg als Kind oder Jugendlicher erlebt. Die Gesprächspartner kamen sowohl aus Holland, als auch aus Deutschland (u.a. auch Elfriede Haug). „Den Anfang haben lange Gespräche mit meiner Mutter gemacht, die ich aufgezeichnet habe. Es fanden sich weitere Interviewpartner und irgendwann habe ich beschlossen, daraus ein Buch zu machen. In den Geschichten sind ganz unterschiedliche Themen aufgearbeitet worden: Luftangriffe, Vertreibung, menschliche Schicksale, Tod, der Umgang mit Juden, Nationalsozialismus. Jede Geschichte ist anders. Allerdings gibt es durchaus Parallelen in der Wahrnehmung des Krieges durch den Blick eines Kindes. Denn alle Kinder hatten Angst, auf beiden Seiten. Der Krieg hatte ganz erheblichen Einfluss auf die jungen Menschen damals, viele meiner Gesprächspartner drückten es so aus, dass der Krieg ihnen ihre Kindheit oder Jugend geraubt hätte. Und noch etwas war ähnlich. Nach dem Krieg kam das große Schweigen, in Holland wie auch in Deutschland. Der Krieg wurde innerhalb der Familien in der Regel nicht aufgearbeitet. Immer gab es etwas zu tun, immer war etwas anderes wichtig. Viele Probleme in den Familien traten auf, wenn der Vater nach Jahren wieder zurückkam. Oder auch, wenn er nicht zurückkam. Und auf beiden Seiten hatte man nur sehr wenig Vorstellungen davon, wie die Menschen in dem jeweils anderen Land im Krieg gelitten haben. Letztlich sind die 43 Geschichten 43 eindringliche Warnungen vor dem Krieg!“

In einem Exkurs beleuchtete der Ehemann von Cécile Oranje die niederländische Historie zu Beginn des letzten Jahrhunderts. Die Niederlande hatten sich sowohl zum ersten, als auch zum zweiten Weltkrieg als neutral erklärt und trotzdem wurden sie in beiden Kriegen von Deutschland besetzt. Die schlecht vorbereiteten niederländischen Truppen leisteten an einzelnen Stellen viel Widerstand bis zur Kapitulation am 14. Mai 1940. Trotz der Kapitulation bombardierte die deutsche Luftwaffe noch Rotterdam. Während der Besatzung spielten die niederländischen Nationalsozialisten (NSB) eine sehr unrühmliche Rolle, z.B. bei dem Aufspüren von jüdischen Mitbürgern, die in bestimmten Vierteln der Großstädte versammelt wurden. Ab 1942 wurden etwa 600 Juden pro Tag in die Konzentrationslager transportiert, auf die Ergreifung untergetauchter Juden wurde ein Kopfgeld von 40 Gulden ausgesetzt. Nach der Befreiung vom Faschismus kam der Tag der Rache, holländische Nazis und Kollaborateure wurden zusammengetrieben, im ganzen Land etwa 300.000 Personen. Allerdings sorgte der junge holländische Staat dafür, dass es keine Lynchjustiz auf den Straßen gab. Viele Mitglieder des NSB wurden angeklagt, etwa 40 am Ende hingerichtet.

Elfriede Haug erlebte den Krieg in Wilhelmshaven, einem wichtigen Stützpunkt der Kriegsmarine. Ihr Vater war einige Zeit als politischer Häftling im KZ, ihr Onkel früh in Frankreich gefallen. Die Marinebasis und damit die Stadt war immer wieder Ziel von Luftangriffen der Alliierten, eine effektive Verteidigung dagegen gab es kaum. Während des Krieges brauchte ihre Familie nicht hungern, die Lebensmittelzuteilung sah bis zu 2.400 kcal pro Person in den kriegswichtigen Industrien vor. Die gleichzeitig dort beschäftigten Zwangsarbeiter erhielten nur 800 kcal. Elfriede Haug: „Europa hat für uns Deutsche gehungert!“ Der Hunger kam dann ganz schnell nach Kriegsende. Elfriede Haug fand dann Beschäftigung als Dolmetscherin für kanadische Offiziere. In der Bundesrepublik engagierte sie sich in der Friedensbewegung, u.a. im Arbeitskreis Blumen für Stukenbrock. Ihr Credo: Nie wieder Kriegspolitik durch Deutschland! M.B.

TV

Service Partner

Georg Dettke

Beratung • Verkauf • Reparatur

■ Rundfunk-, Fernseh- und Informationstechnik

■ Kabel und SAT Anlagenbau

☎ 05206 - 70 58 00

Butenkamp 7-33739 Bielefeld

Buchtipps der „Jürmker“ Bücherstube



Andreas Föhr

Eifersucht

Knauer, 432 S., 14,99 €

Ein zweiter Fall für die Münchner Anwältin Rachel Eisenberg. Mit dieser Anwältin, die jeden juristischen Kniff kennt und auch nicht vor ungewöhnlichen Ermittlungsmethoden zurückschreckt, hat Spiegel-Bestseller-Autor Andreas Föhr - selbst promovierter Jurist - eine hochsympathische Frauenfigur und Ermittlerin geschaffen, die in seinem neuen Justiz-Krimi *"Eifersucht"* überzeugt.

Judith Kellermann, die Mandantin von Anwältin Rachel Eisenberg soll ihren Lebensgefährten, Eike Sandner aus Eifersucht in die Luft gesprengt haben. Als Reste des verwendeten Sprengstoffs bei ihr gefunden werden, liefert Kellermann eine abenteuerliche Erklärung: Ein geheimnisvoller Ex-Soldat soll den Mord begangen und die Beweise manipuliert haben. Doch der Mann ist seit der Tat verschwunden. Niemand scheint ihn zu kennen. Existiert er nur in Kellermanns Phantasie? Falls nicht: Wer ist der Unbekannte und was treibt ihn an?

Als gelernter Jurist gelingt Andreas Föhr, der bisher mit seiner sehr erfolgreichen Serie um das Tegerenseer Ermittler-Duo Wallner & Kreuthner begeisterte, mit *"Eifersucht"* erneut ein hochspannender Justiz-Krimi, der dem Leser überraschende Einblicke in das Justizwesen liefert. Ein raffinierter Plot, unerwartete Wendungen und die starke Frauenfigur Rachel Eisenberg sorgen für fesselndes Lese-Vergnügen.



Rosie Walsh

Ohne ein einziges Wort

Goldmann, 528 S., 9,99 €

Stell dir vor, du begegnest einem Mann, einem wundervollen Mann, und verbringst sieben Tage mit ihm. Am Ende dieser Woche bist du dir sicher: Das ist die große Liebe, und es geht ihm ganz genauso. Zweifellos. Dann muss er verreisen und verspricht dir, er meldet sich auf dem Weg zum Flughafen. Aber er ruft nicht an. Er meldet sich gar nicht mehr. Deine Freunde raten dir, ihn zu vergessen, doch du weißt, sie irren sich.

Irgendetwas muss passiert sein, es muss einen Grund für sein Verschwinden geben. Und nun stell dir vor, du hast recht. Es gibt einen Grund, aber du kannst ihn nicht ändern. Denn der Grund bist du.

"Ohne ein einziges Wort" ist das Debüt der britischen Autorin Rosie Walsh und wurde über Nacht in 30 Länder verkauft. Wenn sie nicht schreibt, liebt sie es, draußen zu sein, spielt Violine in einem Orchester, kocht und rollt ihre Yogamatte aus, so oft sie kann. Sie lebt mit ihrem Lebensgefährten und ihrem Sohn in Bristol.



Matt Haig

Wie man die Zeit anhält

dtv, 384 S., 20,00 €

Wenn Liebe die Zeit besiegt. Keiner lehrt Geschichte so lebendig wie er und das hat einen guten Grund: Tom Hazard, Geschichtslehrer und verschrobener Einzelgänger, sieht aus wie 40, ist aber in Wirklichkeit über 400 Jahre alt. Er hat die Elisabethanische Ära in England, die Expeditionen von Captain Cook in der Südsee, die Literaten und Jazzmusiker der Roaring Twenties in Paris erlebt und alle acht Jahre eine neue Identität angenommen. Eines war er über die Jahrhunderte hinweg immer: einsam. Denn die Nähe zu anderen Menschen wäre höchst gefährlich gewesen. Jetzt aber tritt Camille in sein Leben. Und damit verändert sich alles.

Matt Haig wurde 1975 in Sheffield geboren und hat bereits eine Reihe von Romanen und Kinderbüchern veröffentlicht, die mit verschiedenen literarischen Preisen ausgezeichnet und in über 30 Sprachen übersetzt wurden. In Deutschland bekannt wurde er mit dem Bestseller *»Ich und die Menschen«*.

Die Gebäudereinigung Bethel der Stiftung Bethel sucht zuverlässige **Reinigungskräfte (w/m)** mit guten Deutschkenntnissen für die späten Nachmittagsstunden auf 450€-Basis (Minijob). Bei Interesse melden Sie sich bitte unter der Tel.-Nr. 0521/144-3186. www.betriebe-bethel.de

Bethel

Sommerfest

Das Familienzentrum Oberlohmannshof in der Steinbockstraße feiert sein Sommerfest:

Freitag, 6. Juli 2018

Beginn 16.00 Uhr

Nach 34 Jahren als Leiterin dieser Einrichtung wechselt Heidemarie Syassen in diesem Jahr in den Ruhestand.

Das Sommerfest soll auch die Gelegenheit bieten, in einem heiteren Rahmen die Geschichte dieser Kita Revue passieren zu lassen und sich von Frau Syassen zu verabschieden.

Viele Kleinigkeiten und Überraschungen warten auf die Gäste.

Natürlich wird auch für das leibliche Wohl gesorgt sein.

Anmeldungen werden gerne entgegengenommen:

Tel. 05206 / 96 90 390

KORNFELD KG

Autolackierei für PKW, LKW und Busse
Unfallinstandsetzung
mit Versicherungsabwicklung
Brönnighauser Straße 35
33729 Bielefeld (Altenhagen)
Telefon 05 21 - 39 12 19
e-Mail: Kornfeldkg@aol.com



„Jürmker“ Bücherstube

Ihre Buchhandlung ganz oben in Bielefeld



Amtsstraße 34 • 33739 Bielefeld

Für Sie geöffnet:

Mo-Fr 9-13 Uhr & 15-18:30 Uhr, Sa 9-13 Uhr

Tel. 05206/2700 • Fax 05206/6753

E-Mail: info@ihre-buecherstube.de

www.buecherstube.de



Zwei Etappen auf den Hermannshöhen zum Deutschen Wandertag in Detmold führen auch durch Bielefeld

Wandern durchs Bielefelder Grün

Die Hermannshöhen gehören zu den schönsten Fernwanderwegen Deutschlands. Durch den Teutoburger Wald und das Eggegebirge schlängelt sich die 226 Kilometer lange Route, die vom Gütesiegel „Top Trails of Germany“ unter den 16 attraktivsten Wegen Deutschlands gelistet wird. Unter dem Motto „Gemeinsam Wandern und die Natur erleben“ finden von Mai bis August 13 kostenlos geführte Tagestouren auf den Hermannshöhen statt. Gewandert wird aus beiden Richtungen, also aus Rheine auf dem Hermannsweg bis nach Detmold und aus Richtung Marsberg auf dem Eggeweg. Anlass ist der Deutsche Wandertag in Detmold, wo die Wanderer am Nachmittag des 18. August 2018 auf der zentralen Bühne am Schloßplatz begrüßt werden. Bielefeld

Marketing beteiligt sich an zwei der geplanten Etappenwanderungen.

Die sechste Etappe des Programms führt am Sonnabend, 21. Juli, von Halle nach Bielefeld – unter dem Motto „Kaffeemühle, Kruke und Kunsthalle“. Markante Bielefelder Orte wie die Schwedenschanze, Tierpark Olderdissen und der Johannisberg liegen auf der Strecke. Los geht es in Halle um 9.30 Uhr. Ziel ist nach 16 Kilometern gegen 17 Uhr die Kunsthalle Bielefeld. **Anmeldung nimmt die Stadt Halle entgegen: 05201 183129, tourismus@hallewestfalen.de.**

Am Johannisberg, startet am Sonnabend, 4. August, um 10 Uhr die siebte Etappe unter dem Motto „Über den 52. Breitengrad bis zur Bergstadt Oerlinghausen“. Jenseits des Bielefelder Passes führt die Etappe weiter entlang der Sparrenburg über die Promenade, die weite Blicke über die Stadt bietet. Eine Pause folgt am „Eisernen Anton“, einem seltenen eisernen Bismarckturm. Etappenziel ist nach 12,5 Kilometern gegen 16 Uhr die Altstadt von Oerlinghausen. Bielefeld Marketing bietet für den Rücktransfer einen Shuttle-Bus zum Johannisberg (fünf Euro pro Person/ Anmeldung erforderlich). **Anmeldungen bei der Bielefelder Tourist-Information, Am Niederwall 23, 33602 Bielefeld, 0521 516999, touristinfo@bielefeld-marketing.de.**

Mädchentreff Bielefeld e.V.

Freizeit- und Bildungseinrichtung für Mädchen und junge Frauen

Reit- und Bauernhof-Ferien
In der fünften Sommerferienwoche
2018

für Mädchen ab 8 Jahren



Am 13., 14. und 15.08. fahren wir jeweils von 9-17 Uhr auf den Erlebnisbauernhof „Steckenpferde“ in Bünde. Dort verbringen wir die Tage mit Ponys, Pferden und den anderen Bauernhoftieren wie Schafen, Eseln, Hunden, Katzen, Kaninchen und Gänsen. Die Mädchen erwartet ein buntes Programm mit Reiten, einer Hofsaft und die Versorgung der Tiere. Wir fahren gemeinsam mit dem Bulli vom Mädchentreff los und kommen abends dort wieder an. Wir machen auf dem Bauernhof ein gemeinsames Picknick. Die Kosten für die drei Tage betragen inklusive Fahrt 50,00 €. Fragen beantworten wir gerne unter der Tel.: 0521.179450. Die Anmeldung ist verbindlich, wenn Sie von uns bestätigt wird. Nach der Anmeldung verschicken wir eine Anmeldebestätigung plus Infobrief.

Der Mädchentreff Bielefeld ist ein offener Treff für Mädchen

Tel.
0521-179450

Alsenstr. 28
33602 Bielefeld

www.maedchentreff-bielefeld.de
kontakt@maedchentreff-bielefeld.de

Konto: IBAN: DE 76 4805 0161 0000 1135 71

Im Gleichgewicht
Wellness, Massage
& Gesundheit

Birgit Dittrich ~ Spenger Straße 2
Jöllbeck ~ www.im-gleichgewicht-bielefeld.de

Beratung & Termine: 05206 / 99 82 661



Vormerken: ein Film aus Ostwestfalen!

Neueröffnung
in Jöllbeck!

ohrginal®
hörakustik



Bei mir wird Hören wieder
zum Erlebnis!

- › kostenloser Hörtest + Ausprobe von Hörgeräten aller Preisklassen
- › unverbindliche Beratung + Anpassung
- › Fachbetrieb für Gehörschutz aller Art
- › Fachbetrieb für Kinder-Anpassung
- › neueste Mess- und Anpassmethoden

Hören. Mit einem Lächeln.

ohrginal hörakustik rita zeuner | Vilsendorfer Straße 4 | 33739 Bielefeld
Tel 05206 - 998 87 62 | E-Mail info@ohrginal.de | www.ohrginal.de

Genuss für alle Sinne bei der Gala zum Neubeginn in der Rudolf-Oetker-Halle am 7. September

Mit prominenten Stargästen, Ensemblemitgliedern aus allen Sparten, den Bielefelder Philharmonikern und einem mehrgängigen Flying Buffet samt Getränken – so feiern die Bühnen und Orchester der Stadt Bielefeld und die Theater- und Konzertfreunde mit allen Besuchern am 7. September den Neubeginn in der Rudolf-Oetker-Halle.



Mit dabei ist der derzeit beste Perkussionist der Welt Martin Grubinger sowie die gefeierte Geigerin und Bratschistin Isabelle van Keulen. Der »deutsche Frank Sinatra« Tom Gaebel führt nicht nur durch den Abend,

sondern steht auch gemeinsam mit den Bielefelder Philharmonikern auf der Bühne und bringt den Großen Saal zum Swingen.

Zu späterer Stunde gibt er mit seiner Band ein exklusives Late-Night-Konzert im neu gestalteten

Foyer des Konzerthauses.



Das Ensemble von TANZ Bielefeld gibt gemeinsam mit den Philharmonikern einen Einblick in die erste Tanzpremiere Der Feuervogel zur Musik von Igor Strawinsky, und das gesamte Schauspielensemble ist mit einem Auszug aus Schillers Die Jungfrau von Orleans beteiligt. Zum ersten Mal in Bielefeld wird im Rahmen der Gala die Sopranistin Irina Simmes als Verdis La Traviata zu hören sein. Zum Finale präsentieren die Bielefelder Philharmoniker gemeinsam mit dem Opernchor, dem Extrachor und den JunOs, dem Kinder- und Jugendchor des Theaters, einen Auszug aus Carl Orffs Carmina Burana.

Im Anschluss an das Programm wird im Foyer und im Kleinen Saal gemeinsam mit dem Publikum gefeiert.

Für alle Gäste gilt: Mit dem Kartenkauf sind neben dem Galaprogramm und dem Late-Night-Konzert von Tom Gaebel auch alle Getränke des Abends und das Flying Buffet von Stollberg Catering inklusive. Einlass ist um 19 Uhr. Das Programm beginnt um 20 Uhr.

Karten für Der Auftakt. Gala zum Neubeginn in der Rudolf-Oetker-Halle gibt es ab 59 € an der Theater- und Konzertkasse in der Altstadt Kirchstraße 14, (Tel.: 0521/51-5454) und online auf www.theaterbielefeld.de.



**BESTATTUNGEN
KÜSTERMANN**
LEBEN | STERBEN | HOFFEN

PERSÖNLICHE BEGLEITUNG
BERATUNG
VORSORGE

Vilsendorfer Straße 7
33739 Bielefeld | Jöllenbeck
Fon 05206. 91 87 40
Fax 05206. 91 87 41
info@bestattungen-kuestermann.de
www.bestattungen-kuestermann.de

raumwerk
Maßstab für Möbel

Entwurf Einzeilmöbel Inneneinrichtung



raumwerk-tischlerei.gmbh Telefon (052 03) 883633
Auf der Blecke 45a www.raumwerk-tischlerei.de
33824 Werther raumwerk@raumwerk-tischlerei.de

70 Jahre - AWO aktiv 7 Tage -

Von der Fußlümmelei zum Massensport

Im Rahmen der Festwoche zum 70-jährigen Bestehen der AWO Jöllennebeck fand am 5. Juni eine Lesung mit dem Jöllennecker Historiker und Autor Friedhelm Schaeffer (auf dem Foto neben Kirsten Hopster vom AWO Kreisverband) zur Entwicklungsgeschichte des Fußballs statt.

Friedhelm Schaeffer führte aus: „Fußball in Deutschland hat eine über hundert Jahre alte Tradition. Schon in den 1920er Jahren wurden die Spiele zu einem Zuschauermagneten. Es gab eine große Vielfalt an Vereinen und Wettbewerben. Diese Tradition wurde mit der Machtübergabe an die Nationalsozialisten 1933 zerschlagen. Viele Sportvereine wurden verboten und Mitglieder und Fans ausgeschlossen. In den „gleichgeschalteten“ Vereinen sollte sich die „deutsche Volksgemeinschaft“ zeigen. Fußball musste sich der Politik und Ideologie des Nationalsozialismus unterordnen. Die zwölf Jahre Nazi-Herrschaft haben die Kultur des Fußballs in Deutschland nachhaltig verändert.“



Zunächst begab sich Friedhelm Schaeffer zurück in das 19. Jahrhundert, Sport, so wie wir ihn kennen, gab es nicht. Die deutsche Turnbewegung hatte sich als Reaktion auf die französische Besatzung unter Napoleon gebildet. Die Deutsche Turnerschaft von 1871 war durch und durch monarchistisch, nationalistisch und autoritär organisiert. Mit dem Aufkommen der neuen Industrien und des Bürgertums wurden andere Tugenden verfolgt, die neue Spielform des Fußballs als Team-Sportart wurde populär. Einer der ersten Protagonisten, Konrad Koch, Lehrer aus Braunschweig, etablierte den Teamsport als neues Schulfach. Bälle und Schuhe wurden aus England importiert, wo



Fußball bereits Teil der Alltagskultur war. In weiten Kreisen war Fußball allerdings weiterhin als „undeutsche Balltreterei“ verpönt.

1900 erfolgte die Gründung des DFB mit 100 Vereinen (heute ca. 25.000). Kurz vor Beginn des 1. Weltkrieges erkannte der Kriegsminister Falkenhayn die erzieherischen Werte des Fußballs zur Anhebung der Wehrkraft. Fußball wird Teil des Ausbildungsplans in Marine und Heer, gespielt überwiegend auf den Exerzierplätzen. Während des Krieges wurde Fußball sowohl an der Front als auch in der Etappe als ein attraktives, klassenübergreifendes Spiel gefördert. In der Weimarer Republik besinnen sich zunächst die Gesundheitsämter auf die segensreichen Auswirkungen dieser Sportart: „Jedes Fußballfeld ersetzt ein Krankenhaus.“ Fußball entwickelt sich in wenigen Jahren zu einer Massensportart, die Medien spielen eine immer stärkere Rolle (1925 erste Live-Reportage eines Spiels von Arminia Bielefeld). Bei Endspielen der Fußball-Ligen kommen mehrere 10.000 Zuschauer zusammen. Im ganzen Land werden Stadien gebaut, 1925 gibt es bereits über 1.000.

Zum Ende der Weimarer Republik zählen die Fußballvereine eine Million Mitglieder, zwei Drittel davon im DFB organisiert, ein Fünftel beim Arbeiter Turn- & Sport-Bund. Bei den bereits wieder international ausgetragenen Länderspielen der Arbeiter-Fußballer gelten andere Prinzipien und Regeln. Ein bekannter Fußballer war Erwin Seeler, der Vater von Uwe Seeler. Der Arbeiter Turn- & Sport-Bund wurde 1933 verboten, ebenso alle anderen Fußballverbände mit Ausnahme des DFB. Dieser wurde organisatorisch neu aufgestellt, die Landesverbände von Fußballgauen abgelöst.

Auch die Nationalsozialisten erkannten den Nutzen des Fußballs. Die Spiele und Meisterschaften wurden geschickt zur Stabilisierung des Systems herangezogen. Seit 1933 gab es zudem eine Profiligen und bald eine deutsche Nationalmannschaft. Etwa 50 Nationalspieler fallen im Krieg, ihr „Heldentod“ wird als leuchtendes Beispiel propagandistisch missbraucht. Wie schon im ersten so wird auch im zweiten Weltkrieg Fußball überall gespielt, an der Front, in den Ruinen zuhause, selbst im KZ oder im Stalag. Der Rekordtorschütze der deutschen Nationalmannschaft Gottfried Fuchs (10 Tore in einem Länderspiel) wurde aus dem öffentlichen Bewusstsein getilgt, denn er war jüdischer Abstammung.

Rückblickend lässt sich feststellen, dass die Funktionäre des DFB den Nationalsozialismus willfährig mitgetragen haben. Eine wirkliche Änderung und Aufarbeitung begann erst mit Theo Zwanziger.

Das Resümee von Friedhelm Schaeffer: Fußball ist ein politischer Sport!

M.B.



Lichtblick Pflege

Pflegevermittlung mit Herz



Pflegebedürftig?

24-Stunden Betreuung

Wir pflegen und betreuen Sie oder Ihre Familienangehörigen in Ihren eigenen vier Wänden.

Rufen Sie uns an und lassen Sie sich unverbindlich beraten.

LichtblickPflege KG • Telefon 05206 705 19 86
Joanna Malicki • Heidsieker Heide 60 • 33739 Bielefeld
eMail info@lichtblickpflege.de • www.lichtblickpflege.de

BEEINDRUCKEND GUT!





**DREISPARREN
DRUCK**

FÜR BESTE DRUCKERGESBISSE

Offsetdruck • Buchdruck • Digitaldruck
 Lettershop • Folienveredelung
 Familiendrucksachen • Einladungskarten

33829 Borgholzhausen • Telefon (0 54 25) 94 00-0
www.dreisparrendruck.de

Neueröffnung: Konoba

Die Zeit hat sich gelohnt

Im Zentrum von Jöllenbeck, genauer auf der Ecke Dorfstraße/Amtsstraße, steht ein denkmalgeschütztes Fachwerkhaus, das schon seit Jahrzehnten stets einen gastronomischen Betrieb beherbergt hat. Jetzt, nach ein- einhalb Jahren Umbauzeit, hat das Konoba eröffnet. Konoba beschreibt in Kroatien ein kleines Restaurant, das seine Wurzeln in einem Weinkel- ler hat, aus dem heraus zunächst Wein und dann später auch Speisen ver- kauft wurden, in der Regel in einem sehr alten Gebäude. Darauf spielt Ma- tijas Tesija an, der junge und stolze Besitzer des neuen Restaurants (Foto rechts). „Ich selbst bin in Halle/Westfalen aufgewachsen. Meine Eltern sind seit 1982 in der Gastronomie unterwegs, zuletzt führten wir als Familie ein Well- ness-Hotel in der Eifel. Nach dem Tod meines Vaters wollten wir wieder hier- her zurück. Da meine Eltern als junge Leute hier in Jöllenbeck gelebt haben, kommt meine Mutter sozusagen zurück nach Hause! Dieses Gebäude wur- de uns angeboten und es war quasi Liebe auf den ersten Blick. Zunächst ein- mal die Top-Lage im Herzen von Jöllenbeck. Dann die Möglichkeiten, die wir hier haben und nach und nach umsetzen möchten. Von Anfang an hatte ich eine klare Vorstellung, wie sich dieses Haus unseren Gästen einmal präsentie- ren sollte. Das der Weg dahin so schwierig werden würde, hatte ich allerdings nicht erwartet. Aber es ist getan und jetzt haben wir geöffnet. Daher möchte ich nach vorne schauen und alles dafür tun, meine Gäste zufriedenzustellen.“



Wer noch die Bilder der früheren Restaurants in diesem Haus im Kopf hat (zuletzt Michelangelo, davor Maskottchen), wird sich verwundert die Augen reiben. Ein stil- und geschmackvolles Ambiente erwartet die Besucher. Nicht überladen, nicht aufdringlich. Die persönliche Handschrift von Ma- tijas Tesija lässt sich an mannigfaltigen Stellen ablesen und so wirkt das Res- taurant authentisch. Wie zum Beispiel die zahlreichen Schwarzweiß-Abzü- ge, die die Wände schmücken und immer wieder neue Details entdecken lassen. Details aus dem Leben der Familie Tesija. Kurz, der Umbau hat dem alten Gemäuer ein modernes Ambiente eingehaucht. Und dies findet sei- ne Entsprechung auf der Speisekarte: alte Gerichte aus Dalmatien modern interpretiert.

„Zunächst möchten wir erreichen, dass die Gäste bei uns einen schönen Abend verbringen und sich wohlfühlen. Sie sollen sich Zeit nehmen können und die- se auch genießen. Dazu tragen wir bei, indem wir frische Kräuter auf den Tel- ler bringen und zwar nicht nur als Deko. Ohnehin verarbeiten wir in der Kü- che ganz überwiegend regionale Produkte, sofern es irgend geht. Tintenfische



werden hier allerdings leider nicht gefangen. Aber die Saisonkarten nehmen ausdrücklich Bezug auf das Angebot vor Ort, z.B. beim Wild. Der Tintenfisch wird mit einer speziellen Füllung versehen, eine der kroatischen Spezialitä- ten, die wir anbieten. Oder Peka, ein Schmorgericht, bei dem Gemüse, Kartof- feln und Fleisch unter einer Glocke gemeinsam langsam garen. Das dauert al- lerdings gut zwei Stunden und muss vorbestellt werden.“ Der Koch stammt ebenfalls aus Kroatien und legt Wert auf frisch zubereitete Speisen. Das Preis-/Leistungsverhältnis stimmt, man spürt, es wird Wert auf Individuali- tät und Qualität gelegt. Natürlich finden sich auch vegetarische Gerich- te auf der Karte. Für junge Menschen und für Ältere gibt es kleinere Por- tionen aller Speisen, also nicht nur die hinlänglich bekannten Kinder- und Seniorenteller.

Eine weitere Besonderheit: die beiden Hausweine. Der Rote ist eine Cuvée aus Merlot und Babic, der Weiße eine aus Malvasia und Zlatina. Die Trau- ben stammen aus biologischem Anbau und werden von Matijas Tesija in Dalmatien selbst angebaut.

An den Tischen aus der Tischlerei Roussakis aus Steinhagen sitzt man gut und gerne auch länger. Insgesamt bietet das Konoba Platz für ca. 70 Gäste, der hintere Teil des Schankraums ist durch eine Glastür getrennt, so kann eine Gruppe mit 30 Personen auch für sich bleiben.

Geöffnet ist das Restaurant von Dienstag bis Sonntag ab 17.30 Uhr. Die Kü- che schließt um 22.00 Uhr. Wer auch am Mittag gerne mal etwas anderes essen möchte, kann dies an den gleichen Wochentagen von 11.30 bis 14.00 Uhr tun. Dazu gibt es jeweils eine Wochenkarte mit fünf unterschiedlichen Menüs mit je drei Gängen zu 9,90 €. Wer Wartezeiten vermeiden möch- te, sollte für das Abendessen einen Tisch reservieren: **05206 / 99 82 863**.

Matijas Tesija zieht vorläufig eine positive Bilanz: „Wir hatten schon viele Gäste in den ersten Tagen. Alle sind sehr neugierig und stets angenehm über- rascht. So, dass sie uns auch schon weiterempfehlen. Das ist ein gutes Zeichen. Hinzu kommt: wir sind ja noch gar nicht fertig mit dem Umbau. Der Biergar- ten ist noch eine Baustelle, dort wird eine offene Grillküche mit einer eigenen Außenkarte und eine Außentheke entstehen, ebenso der neue barrierefreie Eingang. Wir möchten auch von Zeit zu Zeit Live-Musik anbieten, wir haben Ideen für einen kroatischen Abend. Kurz, wir wollen nicht stehen bleiben, son- dern den Gästen immer wieder etwas bieten, damit sie sich auf eine Abwechs- lung freuen können und Spaß haben. Aber über allem steht: wir möchten jeden Gast glücklich machen!“

Überzeugen Sie sich selbst, ob Sie Matijas Tesija da zustimmen können.

M.B

Ronald Münchgesang GmbH
Sanitär- u. Heizungstechnik

**Moderne Badplanung
aus einer Hand**

Mobil 0172 - 2 49 76 02
Telefon/Fax 052 06 - 10 81
Waldstraße 41 • 33739 Bielefeld





Mitgliederversammlung

Der Sozialverband, OV Jöllenbeck, ehrte im Rahmen seiner ersten Mitgliederversammlung 2018 langjährige Mitglieder.

Frau Erika Uffmann, 2. Kreisvorsitzende des Kreisverbands Bielefeld und Frau Marianne Ruh, 1. Vorsitzende des OV Jöllenbeck führten gemeinsam die Ehrungen durch und überreichten die Urkunden und Blumensträuße als Dank für ihre Treue zum SoVD.

Als kleines Schmankerl erfreute die Frauentanzgruppe des TuS Jöllenbeck die anwesenden Gäste mit einigen Tänzen aus ihrem Repertoire. Zum Abschluss des Nachmittags wies Marianne Ruh auf die nächsten anstehenden Termine hin.

Der Vorstand des SoVD's wünscht all seinen Mitgliedern und Freunden eine erholsame Sommer- und Ferienzeit.

M.R.

Unsere nächsten Termine !

05.09.2018 Fahrt zu den Emsquellen

**17.10.2018 Mitgliederversammlung
Gemütlicher Nachmittag mit Rückblick auf die
Veranstaltungen des Jahres 2018, Bildershow**

Info zum Kaffeetrinken

Vor den Sommerferien findet das Kaffeetrinken noch einmal am **10.07.2018** in der Kaffeebohne, Beginn 14.30 Uhr, statt. Im August fällt es wegen der Sommerferien aus. Neustart wieder am **11.09.2018**.



Vortragsreihe: Meine Umwelt & Ich - Gesund und sicher im Alltag

Vortrag zum „Qigong“

Am **09. Juli 2018** lädt der AWO Kreisverband Bielefeld e.V. in Kooperation mit der BGW interessierte Bürgerinnen und Bürger zur Vortragsveranstaltung der Reihe „**Meine Umwelt & Ich - Gesund und sicher im Alltag**“ ein. Die Veranstaltung findet um 16.30 Uhr im Quartierscafé „Am Pfarracker 39/Liethstück 2“ in Bielefeld-Schildesche statt.

Anlässlich des Termins wird Frau Susanne Schmitt, Diplom-Sozialpädagogin und Übungsleiterin in Qigong, zum Thema: „**Qigong**“ referieren und anhand von Beispielen mit den interessierten Gästen ins Gespräch kommen.

Die ruhigen Übungen des Qigong lassen Stille und Gelassenheit einkehren, stärken die Konstitution und aktivieren körpereigene Heilungskräfte. Qigong wirkt auf der körperlichen Ebene, nährt aber ebenso Seele und Geist.

Weitere Informationen zu der Veranstaltung erhalten Sie bei: Sonja Heckmann (Quartiersbüro Schildesche), Tel.: 0521 / 329 4962



Freiwilliges Soziales Jahr bei der AWO

Sie möchten sich sozial engagieren?

Sie überlegen noch, welche Ausbildung die Richtige ist?

Sie warten auf einen Studienplatz?

Sie möchten sich beruflich neu orientieren?

Dann bewerben Sie sich für ein Freiwilliges Soziales Jahr oder einen Bundesfreiwilligendienst in einer unserer Einrichtungen!

Wir bieten

- die Möglichkeit der persönlichen Orientierung
- die Chance sich einzubringen, sich sozial zu engagieren und Verantwortung zu übernehmen
- vielfältige Einblicke in soziale Arbeitsfelder, in die Bereiche der Haustechnik, gärtnerische Tätigkeiten und auch in der Verwaltung
- interessante und kreative Seminare
- eine Erfahrung für's Leben und eine Menge Spaß
- Taschengeld, Fahrtkostenerstattung, Verpflegungsgeld und soziale Absicherung

Alle wichtigen Informationen und unsere Einsatzstellenbörse finden Sie auch im Internet unter www.awo-freiwillich.de

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung:

Katharina Oberschachtsiek (Einrichtungsleitung),

Telefon: 0521 / 83 827

Email: kita-vilsendorf@awo-owl.de



Jetzt!

Zeitraum:

01.08.2018 – 31.07.2019

Einsatzkita:

AWO Kita Vilsendorf,

Blackenfeld 7,

33739 Bielefeld / Vilsendorf

Impressum:

Blickpunkt Jöllenbeck

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt und Anzeigenteil im Sinne des Pressegesetzes:

Mike Bartels • pixel desktop-publishing
Heidsieker Heide 114a
33739 Bielefeld

Bürozeiten:

Mo. - Fr. 9.00 Uhr bis 16.00 Uhr bzw.
nach telefonischer Vereinbarung
Tel.: 0 52 06 / 92 89-38 • Fax: -39
eMail: blickpunkt@pixel-plus.de

Druck:

Dreisparrendruck
Wellingholzhauser Straße 27
33829 Borgholzhausen
www.dreisparrendruck.de
Auflage: 9.000 Ex.

© Mike Bartels • pixel desktop-publishing
Vervielfältigung und Nachdruck
von Beiträgen oder Anzeigen (auch
auszugsweise) nur mit schriftlicher
Genehmigung.
www.blickpunkt-joellenbeck.de

Prima Klima
von Meisterhand!

HEIZUNG + SANITÄR

**Junklewitz
& Schnittger**

Eickumer Straße 30A · 33739 Bielefeld ☎ 05206/25 34

Bielefelder Plakat- und Bewusstseinskampagne Demenz - das bleibt!

Mit großformatigen Plakaten auf Werbegroßflächen und auf Werbeflächen in Straßenbahnen und Bussen werden ab Ende Mai Aussagen von authentischen Personen plakatiert, die ihre Wünsche für den Zeitraum formuliert haben, in dem die Willensäußerung aufgrund kognitiver Einschränkungen nicht mehr möglich ist. Die Plakatkampagne wird ergänzt durch Postkarten, die im Rahmen von Aktionen an Interessierte weitergegeben werden.



Es ist ein sehr persönlicher Zugang zum Thema Demenz, der durch die individuellen Statements „normale“ menschliche Vorlieben, Gewohnheiten, Leidenschaften und biografische Anteile beschreibt. Dazu gehört z. B.

das Currywurstessen auf dem Jahnplatz, das Singen der Arminia-Hymne, das Fühlen feuchter Gartenerde, das Hören des Schnaubens der Pferde, der Blick auf das Meer, genauso wie die Lieblingsmusik oder das Kaffeetrinken im Café. All diese kleinen Freuden sollen Angehörige, Freunde und das Pflegepersonal nachlesen können. Damit möchte die Gruppe stellvertretend auf die Belange der steigenden Zahl von Menschen mit Demenz in Bielefeld aufmerksam machen.

Die Plakat- und Postkartenkampagne stellt die Selbstbestimmung von Menschen mit Demenz in den Mittelpunkt und versucht, der Befürchtung von Ausgeliefertsein und totaler Fremdbestimmung etwas entgegenzusetzen und Möglichkeiten der Beeinflussung der Lebensbedingungen zu veranschaulichen.



Entwickelt wurde die Idee in einem Arbeitskreis, an dem der AWO KV Bielefeld, die Alzheimer Gesellschaft Bielefeld, das Demenz Servicezentrum OWL, die Diakonie für Bielefeld und der Hauspflegeverein beteiligt sind. Die Federführung liegt bei der Altenhilfeplanung der Stadt Bielefeld organisiert. Gefördert wird die Plakataktion von der Marta-Kleine-Eikelmann Stiftung.

Die Kampagne will Mut machen, sich mit dem Thema auseinanderzusetzen und wirbt um mehr Verständnis und Achtung für die Betroffenen.

Inspirieren ließ sich die Gruppe durch die Erfahrung, dass viele Ältere

sich mit Themen wie Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht und Betreuungsverfügung beschäftigen, aber ihre lebensgeschichtlich begründeten Wünsche, Bedürfnisse und Vorstellungen für die Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft nicht formulieren. Vorsorge für das Leben im Alter anzuregen und sich damit zu beschäftigen, welche „kleinen Dinge“ eine besondere Bedeutung für die Lebensqualität erhalten, wenn die Lebenskreise im Alter enger werden, ist Ziel der Plakataktion.

Entwickelt wurde die Idee in einem Arbeitskreis, an dem der AWO KV Bielefeld, die Alzheimer Gesellschaft Bielefeld, das Demenz Servicezentrum OWL, die Diakonie für Bielefeld und der Hauspflegeverein beteiligt sind. Die Federführung liegt bei der Altenhilfeplanung der Stadt Bielefeld organisiert.

Gefördert wird die Plakataktion von der Marta-Kleine-Eikelmann Stiftung.



SPD

Reihe Montagsgespräche Zu Gast: Ingo Nürnberger

Auf Einladung der SPD in Jöllenbeck war der Sozialdezernent der Stadt Bielefeld, **Ingo Nürnberger**, am 14. Mai zu Gast beim „Montagsgespräch“, übertitelt mit „*Wohnen im Quartier – jetzt und in der Zukunft*“

Die Vorsitzende Bärbel Bitter eröffnete den Abend mit der Feststellung, dass Politik und Verwaltung immer wieder neu mit den Bürgern in einen Dialog kommen müssen. In Jöllenbeck haben die Sozialdemokraten bei Informationsveranstaltungen zum Baugebiet Neulandstraße und dem Quartier südlich der Eickumer Straße erfolgreich diesen Dialog gesucht, früh informiert, Bedenken aufgenommen und weitergegeben. In den Montagsgesprächen sollen Themen jenseits individueller Betroffenheit erörtert werden.

Ingo Nürnberger referierte über ein Thema, das z.Z. die Verwaltung der Stadt Bielefeld dezernatsübergreifend umtreibt: Bielefeld wächst und wie lässt sich der zunehmende Wohnungsbedarf decken?

Zunächst verdeutlichte der Sozialdezernent die Situation anhand einiger Zahlen:

- war man vor nicht allzu langer Zeit noch von einer schrumpfenden Bevölkerung ausgegangen, hat sich die Entwicklung inzwischen umgekehrt – die Zahl der Einwohner hat 340.000 bereits überschritten, gut 10 % davon sind Studenten
- Bielefeld wird bunter durch Zuzüge aus dem Bundesgebiet und dem näheren Umland, aus der EU und in einem geringen Umfang durch geflüchtete Menschen
- Bielefeld wird auch älter, d.h. die Zahl der Personen über 60 und der über 80 nimmt zu
- Bielefeld verliert Einwohner an das direkte Umland und dies verstärkt die Pendlerströme, da diese Personen überwiegend ihrer Arbeit in der Stadt nachgehen – aktuell werden etwa 80.000 Einpendler und 40.000 Auspendler gezählt, jeweils pro Tag
- die Zahl der Singlehaushalte nimmt zu, überproportional nachgefragt von Senioren

Nürnberger stellte fest: „Wir haben in Bielefeld inzwischen einen großstädtischen Wohnungsmarkt.“ Die Neubaumieten steigen z.T. um bis zu 10 % pro Jahr, seit 2010 sind sie insgesamt um 37 % gestiegen. Auch die Bestandsmieten entwickeln sich nach oben, im gleichen Zeitraum immerhin um 20 %.



Mit Sorge betrachtete der Referent die Entwicklung bei den sozial geförderten Wohnungen. Durch auslaufende Bindungen bzw. durch das Freikaufen der Eigentümer nimmt deren Zahl ab. Um den Status quo zu erhalten, wären etwa 450 neue Wohneinheiten (WE) pro Jahr in diesem Segment nötig. Im Schnitt der letzten Jahre wurden jedoch nur rund 200 WE pro Jahr fertiggestellt. In Bielefeld ist für den sozialen Wohnungsbau eine Miete von 5,50 €/m² festgelegt. Aufgrund der stetig steigenden Kosten am Bau wird es immer schwieriger, mit diesem Budget neue Wohnungen zu errichten. Ein Problem, was z.B. auch die BGW sehr stark spürt. Stand heute muss man statistisch betrachtet etwa drei Jahre warten, bis man eine Wohnung im geförderten Sektor findet.

Ein Blick auf das untere Ende der Skala lässt ca. 50 Personen erkennen, die in Bielefeld wohnungslos sind und an verschiedenen Stellen in der Stadt auf der Straße leben. Hinzu kommen mehrere Hundert, die in Einrichtungen der Wohnungshilfe untergebracht sind. Das Sozialamt versucht präventiv einzugreifen, da Vorsorge hier stets mit geringerem finanziellen Aufwand verbunden ist, das sind etwa 1.200 Fälle pro Jahr.

Um dem wachsenden Bedarf an Wohnraum in Bielefeld gerecht zu werden, beträgt die Zielvorgabe für den Zeitraum 2017 bis 2020 5.200 neue WE (alle Typen, vom Eigenheim bis zum geförderten Wohnungsbau). Das hört sich viel an, würde aber noch nicht zu einer Entspannung am Wohnungsmarkt führen.

Im Anschluss an das Referat diskutierten die Mitglieder die Auswirkungen für Jöllenbeck. Man war sich einig, neuen Wohnraum in Jöllenbeck zunächst und vorrangig innerhalb der bereits besiedelten Areale zu schaffen, wie die SPD dies auch in ihrem letzten Kommunalwahlprogramm gefordert hat. Ein Blick von oben auf Jöllenbeck offenbart, dass nahe der Ortsmitte an verschiedenen Stellen zusammengenommen ca. 300 neue WE geschaffen werden können. Nach den Vorstellungen der Sozialdemokraten sollen dabei bestimmte Ziele gleichzeitig verfolgt werden:

- eine kleinräumige Durchmischung von frei finanzierten und sozial geförderten Wohnungen ist anzustreben
- in Anbetracht des knapper werdenden Baugrunds sollten zunehmend Mehrfamilienhäuser errichtet werden
- neue Baugebiete sollen sich bestmöglich in das bestehende Umfeld und in die lokale Topografie einbetten mit genügend Abstandsflächen zu den Sieden und Waldrändern

Dieses Thema wird die Gliederungen der SPD und die Bezirksvertretungsfraktion noch über lange Zeit beschäftigen.

Die Reihe der Montagsgespräche wird fortgesetzt mit dem Ziel, Handlungsperspektiven für eine bürgernahe Politik zu entwickeln.

M.B.




Werner Lippert
Steuerberater

Oliver Lippert
Rechtsanwalt

Öffnungszeiten:
Mo.–Do. 8:00–16:00 Uhr
Fr. 8:00–12:00 Uhr
und nach Vereinbarung

Büros:
Westerfeldstraße 8
(im Volksbankgebäude)
33611 Bielefeld
Telefon 05 21/9 89 11 60
Fax 05 21/98 91 16-29

Jöllenbecker Heide 20
33739 Bielefeld
Telefon 0 52 06/91 31 0
Fax 0 52 06/91 31 21

E-Mail: info@stb-lippert.com

Tätigkeitsschwerpunkte:

-  Buchhaltung/Jahresabschlüsse
-  Steuererklärungen
-  Bau-/Lohnabrechnungen
-  Betriebswirtschaftliche Beratung
-  Unternehmens-/Existenzgründungsberatung
-  Erbschaftsteuerliche Beratung
-  Unternehmensnachfolge
-  Steuerstrafrecht
-  Mietrecht/Arbeitsrecht
-  Wirtschaftsrecht
-  Gesellschaftsrecht
-  Internationales Steuerrecht
-  Englische Limited

REFORMAT

ELEKTRONIK + COMPUTER

Reformat // Vilsendorfer Str. 46 // 33739 Bielefeld

Die unterschätzten Risiken „Starkregen“ und „Sturzfluten“

In den nächsten Tagen und Wochen kann es in Deutschland wieder zu Unwettern und Überschwemmungen kommen.

Das Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK) empfiehlt Ihnen, mehr Selbstschutz zu betreiben und Ihr Eigenheim besser auf zunehmende Extremwetterereignisse wie Starkregen und daraus resultierende Sturzfluten vorzubereiten.

Eigenvorsorge ist wichtig

Was ist Starkregen überhaupt? Einfach gesagt: Sehr viel Niederschlag in sehr kurzer Zeit. Das Besondere an Starkregen ist, dass er schlecht vorherzusagen ist. Während andere Wetterphänomene, wie zum Beispiel Stürme, sich über längere Zeit entwickeln, treffen uns Extremniederschläge oft überraschend, häufig bei Gewittern. Darüber hinaus kann es sich um sehr lokale Ereignisse handeln. Die erschreckenden Bilder aus Simbach am Inn zeigen, wie aufgrund von lokalem Starkregen ein kleiner Bach zu einer reißenden und gefährlichen Sturzflut werden kann. Warnungen sind dadurch oft nur sehr kurzfristig möglich. Umso wichtiger ist es, das Heim rechtzeitig vorzubereiten, so zur eigenen Sicherheit und der Vermeidung größerer Schäden beizutragen.

Bei einem Starkregenereignis können so große Wassermassen buchstäblich vom Himmel fallen, dass ihnen weder Gebäude noch Infrastruktur gewachsen sind: Keller laufen voll, Straßen stehen unter Wasser, Kanalisationen werden überflutet, im schlimmsten Fall werden Häuser unterspült und selbst kleine Bäche können sich in reißende Flüsse verwandeln. Die Menschen geraten bei solchen plötzlich auftretenden und heftigen Wetterereignissen häufig selber in Gefahr.

Das BBK gibt viele verschiedene Tipps, wie Sie sich und andere und auch Ihr Heim bei Gewittern, Starkregen usw. schützen können, etwa

vor einfließendem Wasser. Welche einfachen Vorbereitungen und vorsorgenden baulichen Maßnahmen es gibt, erklärt das BBK in Videos, Flyern und dem Handbuch „*Unterschätzte Risiken ‚Starkregen‘ und ‚Sturzfluten‘*“.

Wie schütze ich mein Heim?

In der Playlist auf dem BBK-YouTube-Kanal finden Sie Videos zu den Themen Starkregen oder Hochwasser und Tipps, wie Sie Ihr Heim mit einfachen Maßnahmen darauf vorbereiten können.

Praktische Beispiele im BBK-Handbuch

„*Unterschätzte Risiken ‚Starkregen‘ und ‚Sturzfluten‘*“ ist eine Publikation für Bürger und Kommunen. Dieses Handbuch bündelt die bisherigen Publikationen des BBK, den aktuellen Forschungsstand sowie Veröffentlichungen von Kommunen und Regierungen zu Starkregen und Sturzfluten. Anhand vieler Beispiele aus betroffenen Gemeinden werden die verschiedenen Schutzmaßnahmen und ihre Einsatzmöglichkeiten dargestellt, damit sich jeder Zuhause für den Notfall absichern und vorbereiten kann.



CDU

Tagespflege in der Sogemeierstraße

Seit dem 5. März gibt es eine Tagespflegeeinrichtung in der Sogemeierstraße 22 in Jöllenbeck.

Die Jöllenbecker CDU mit der stellvertretenden Bezirksbürgermeisterin Heidemarie Lämmchen verschaffte sich jetzt bei einem Besuch einen Eindruck von den neuen Räumlichkeiten und der Arbeit vor Ort.

Für viele Angehörige ist so eine Einrichtung eine große Entlastung.

Der Tag beginnt für die Gäste mit einem gemeinsamen Frühstück und einer täglichen Morgenrunde, in der aktuelle Themen der Tageszeitung besprochen werden. Es gibt Bewegungsübungen, Musik und kreative Beschäftigung.

Die Räumlichkeiten der Tagespflege sind mit gemütlichen Ruhesesseln und Sofas ausgestattet, sodass ein Gefühl von Geborgenheit aufkommt und auch gewünschte Ruhephasen nicht zu kurz kommen. H.L.





Stefanie Müller
 Gunststraße 40 (Ecke Sudbrackstraße)
 33613 Bielefeld
 Mobil: 0170 34 456 33
 Tel: 0521-39955788
 E-Mail: kontakt@naeh-manufaktur.de
www.naeh-manufaktur.de

Öffnungszeiten: mo. - do. 10-16 Uhr & nach telefonischer Vereinbarung

INDIVIDUELLER SERVICE

Rund um Wohnung, Haus, Garten



Termine nach Absprache:
 Montag bis Sonnabend
 zwischen 7 und 19.00 Uhr

Kontakt:
 Mobil: 0172 / 47 90 003
 Mail: klose82@web.de

Dennis Klose

Ich erledige für Sie:
 Reparaturen in Haus und Garten • Gartenarbeiten
 Möbelmontage • Umzugshilfe • Pflasterreinigung usw.

1. FC HASENPATT

Jahreshauptversammlung



v.l.: Erwin Jung, Adnan Kolcu, Norbert Reinert und Daniel Dressel

Auf der Jahreshauptversammlung des FC Hasenpatts wurde das Trainerteam für ihre besondere Leistung geehrt. Es gelang ihnen in ihrer ersten Saison mit einer komplett neuen Mannschaft der direkte Aufstieg in die Kreisklasse B und das drei Spieltage vor Ende der Saison.

Die erfolgreiche Mannschaft wurde mit einer zünftigen Aufstiegsfeier belohnt.

F.P.



Perfekte Bedingungen genutzt

Starke Ergebnisse beim „Fernandez Cup“

Nahezu perfekte Turnierbedingungen mit dichten Fairways und schnellen Grüns fanden die Teilnehmer beim „**Fernandez Cup**“ des Golfclubs Ravensberger Land auf dem Golfplatz in Enger vor.

Jeden Mittwochnachmittag treffen sich in Enger beim „Mensday“ ca. 40 Golfer, um ein gemeinsames Turnier auszutragen. Neben dem sportlichen Ehrgeiz kommt natürlich auch die Geselligkeit nicht zu kurz. Wenn Francisco „Jimmy“ Fernandez, Geschäftsführer der Fernandez GmbH, die seit über zwanzig Jahren in Enger ansässig ist, zum „**Fernandez Cup**“ einlädt, wird es richtig voll. So standen auch dieses Jahr wieder 92 Teilnehmer aus zwölf verschiedenen Clubs am Start, um sich bei idealem Wetter im Turnier miteinander zu messen. Es ist bereits das 12. Turnier in Folge, das der Dachdeckermeister, der selbst seit 13 Jahren begeisterter Golfer ist, austrägt. Neben dem Platz waren auch die Rahmenbedingungen perfekt. Die Turnierteilnehmer konnten sich auf der Runde mit Kaffee und von den Damen servierten, selbst gebackenen Kuchen stärken, und eine Bratwurstbude, so positioniert, dass sie von verschiedenen Bahnen zwischendurch angelaufen werden konnte, war natürlich immer stark frequentiert.

Neben diesen perfekten Bedingungen wurde aber auch zum Teil großartiges Golf gespielt.

Tim Ewers vom Golfclub Jersbek benötigte lediglich 69 Schläge, unterspielte den Platz um drei Schläge und sicherte sich so souverän



Strahlende Sieger

Jimmy Fernandez (v.l.) mit den Siegern des Turnieres

den Bruttosieg. Joshua Ransiek vom GC Teutoburger Wald wurde mit einer fantastischen 73er Runde Zweiter der Bruttowertung.

Mit gespielten 39 Nettopunkten erspielte sich Ransiek zudem auch den ersten Platz in der Nettoklasse A. Zweiter wurde Chris Crombie vom GC Widukindland mit 37 Nettopunkten, gefolgt von Peter Schwärmer mit 36 Nettopunkten.

Das erste Netto in der B-Klasse konnte sich Thorsten Heißmann mit beachtlichen 41 Nettopunkten sichern. Karsten Büntzow erspielte sich mit 40 Nettopunkten den zweiten Platz und Detlef Wachendorf sicherte sich mit 36 Nettopunkten Platz 3.

Und auch in der C-Klasse waren Unterspielungen notwendig, um sich vorne platzieren zu können. Hans-Udo Möller setzte sich mit 40 Nettopunkten gegen Bernd Eickhoff mit 39 Nettopunkten durch und sicherte sich den ersten Platz. Peter Beimfohr erspielte sich mit 37 Nettopunkten den 3. Platz.

Um in den Besitz des begehrten Wanderpokals vom „**Fernandez Cup**“ zu kommen, ist die höchste Unterspielung klassenübergreifend ausschlaggebend. Tim Ewers konnte sich nicht nur mit seiner fantastischen 69 Runde den Bruttosieg sichern, sondern unterspielte sich mit 42 Nettoschlägen um sechs Schläge und wird im nächsten Turnier mit seinem neuen Handicap von -3,0 geführt. Kurt Reinhard landete mit 41 Nettopunkten auf Platz 2.

K.P.S.



Faszination Golf

Sportlich Familiär Gesellig

Schnupperkurs für Jedermann nur **19,-€**

- Driving Range mit großem Übungsgelände
- Service-Gastronomie im stilvollen Clubhaus

Golfclub Ravensberger Land

mit 18-Loch-Par 72 Anlage
Informationen: Frau Barthel - Tel.: 052 24 - 797 51
Südstraße 96 • 32130 Enger • www.gc-rl.de



**BESTE
BAD
STUDIOS
2018**

Paul Heller GmbH & Co.KG im „Guide Michelin“ der Badbranche

**Kompetenter Partner für die Badplanung:
Das Unternehmen gehört erneut zu den BESTEN BADSTUDIOS in**

Deutschland

Es ist so etwas wie der Ritterschlag für Badgestalter – und erneut eine tolle Auszeichnung für die Firma Paul Heller GmbH & Co.KG. Die Badspezialisten gehören auch im Jahr 2018 dem exklusiven Club der BESTEN BADSTUDIOS an. In diesem „Guide Michelin“ der Badbranche finden sich in Deutschland und Österreich zurzeit etwa 750 Ausstellungen. Marco Linnenbrügger, Geschäftsführer von Paul Heller GmbH & Co.KG, freut sich: „Die Auszeichnung belohnt unsere Anstrengungen, unseren Kunden nur das Beste anzubieten.“

Dafür hat der Betrieb viel getan: Regelmäßige Schulungen machen die Mitarbeiter zu echten Spezialisten, die stets auf den neuesten Stand der Entwicklungen auf dem Badsektor sind. Ein dichtes Netzwerk mit den besten regionalen Handwerkspartnern stellt sicher, dass nicht nur die Planung, sondern auch die Umsetzung eines individuellen Badprojekts perfekt gelingt. Das erfahrene Beraterteam unterstützt Bauherren mit Stilsicherheit und Kreativität dabei, eine stimmige Linie für ihr individuelles Bad zu finden.

Denn wer ein neues Bad bauen möchte, braucht vor allem eines: Einen kompetenten Partner an seiner Seite, der ihn von Anfang bis Ende bei der Realisierung seines Traumbads unterstützt. Eine gute Badausstellung ist dabei neben der Beratungskompetenz ganz entscheidend. Sie ist der Raum für Ideen, der Ort zum Anfassen und Ausprobieren.

Auch deshalb erhielt Paul Heller GmbH & Co.KG die Auszeichnung BESTE BADSTUDIOS

Über BESTE BADSTUDIOS

Das Label BESTE BADSTUDIOS wird 2018 bereits zum dritten Mal verliehen. Es tragen nur Fachbetriebe, die zu Deutschlands und Österreichs ersten Adressen für Badgestaltung, Badberatung, Badplanung und Badhandwerk gehören. Sie sind auf dem Empfehlungsportal www.beste-badstudios.de und www.beste-badstudios.at zu finden, das von dem Premium-Armaturenhersteller Dornbracht initiiert worden ist und gefördert wird. Die Plattform bietet einen Überblick für alle, die sich in einem professionellen Badstudio in ihrer Nähe beraten lassen möchten. Die hier gelisteten Ausstellungen werden regelmäßig anhand objektiver Kriterien, die Dornbracht gemeinsam mit dem Fraunhofer IML entwickelt hat, geprüft und jährlich ausgezeichnet.

Dorf-Apotheke

Gesundheit im Zentrum



Apotheker Dr. Eric Strathmann
Dorfstr. 26 · 33739 Bielefeld - Jöllenbeck
Tel. 0 52 06 / 12 44 · Fax 0 52 06 / 91 42 14
Email: info@dorfapothke.de
Internet: www.dorfapothke.de



PAUL HELLER
BADRENOVIERUNG

DIE BESTE TECHNIK FÜR IHR HAUS

Besuchen Sie unsere Ausstellung
und lassen Sie sich inspirieren.



www.paul-heller.de



ACE-Tipps:

Mit dem Auto gut über den Sommer kommen

Hitzestau im Auto lebensbedrohlich

Kinder oder Tiere sollten bei Sommertemperaturen nie im geparkten Auto zurückgelassen werden. Der Fahrgastraum kann sich durch Sonneneinstrahlung pro Minute um 1° aufheizen. Bei hochsommerlichen 30° Celsius Außentemperatur werden im Auto binnen kurzer Zeit demnach bis zu 70° Celsius erreicht. „Diese Gluthitze führt in der Regel zu Ohnmacht, Kreislaufkollaps und im schlimmsten Fall zur tödlichen Bedrohung“, warnt Sicherheitsexperte Christoph Birnstein vom ACE. Babys und Kleinkinder seien aufgrund ihrer körperlichen Verfassung besonders gefährdet.

Klimaanlage

Die meisten Autos verfügen heute über eine Klimaanlage. Diese sollte das ganze Jahr über regelmäßig genutzt und überprüft werden, das verhindert Standschäden. Trotz Klimaanlage gilt: Stand das Fahrzeug in der Sonne, sollten vor dem Losfahren erstmal alle Türen und Fenster geöffnet werden.

Wichtig: Auch im Hochsommer sollte der Innenraum nicht zur Frostkammer werden. Denn der große Temperaturunterschied belastet den Körper stark. Etwa 22° Celsius sind ein guter Kompromiss.

Reifen vertragen hohe Temperaturen

Befürchtungen, Autoreifen würden bei großer Hitze leichter platzen, sind unbegründet. Denn mittlerweile sind die Materialien sehr hitzebeständig. Langfristig können die Reifen allerdings durch die UV-Strahlung rissig und porös werden.

Schutz vor Verbrennungen

Wer sein Fahrzeug in großer Hitze abstellt, sollte die Instrumente genauso wie das Lenkrad mit einem Handtuch, einer Landkarte oder anderem abdecken. Leder- und Plastikoberflächen heizen sich stark auf und beim Hautkontakt kann es sonst zu Verbrennungen kommen. Noch besser sind Alumatten auf den Scheiben, sie halten die Hitze draußen.

Sommergewitter, Sturm und Hagel

Bei Sturm, Starkregen oder Hagel sollte das Auto – wenn möglich – stehen gelassen werden. In jedem Fall sollte die Geschwindigkeit immer an die Sichtverhältnisse und den zu erwartenden Bremsweg angepasst sein. Brücken und Straßen durch Wälder sind bei starkem Wind zu meiden. Genauso sollten bei langanhaltendem Starkregen Straßen in Ufernähe sowie enge Schluchten gemieden werden.

Info: Hagelschäden werden beispielsweise von der Teilkasko übernommen, ab Windstärke acht tritt sie auch bei Sturmschäden ein. Die Beweispflicht liegt aber unter Umständen beim Versicherungsnehmer.

Sonnenbrille griffbereit

Im Sommer blendet das Sonnenlicht stark. Das ermüdet die Augen und lässt Gefahrenstellen später erkennen. Eine Sonnenbrille sollte deshalb immer griffbereit im Auto sein.

Spraydosen im Fahrzeug

Das Gas in Spraydosen kann sich ausdehnen, im Extremfall platzt die Dose und das Gas explodiert. Aus diesem Grund sollten Deos nicht der direkten Sonneneinstrahlung ausgesetzt werden. Sicher verstaut sind Spraydosen unter dem Fahrersitz, im Handschuhfach oder in der Türablage.

Tank nicht randvoll füllen

Bei hohen Temperaturen sollte der Tank nie randvoll gefüllt werden. Denn der Kraftstoff kann sich ausdehnen, über die Tankentlüftung entweichen und sogar entzünden.

Viel trinken, öfter pausieren

Die Hitze im Auto kann zu Hitzestress führen, in der Folge steigt die Herzfrequenz, es kommt zu Schweißausbrüchen oder Nervosität. Im Straßenverkehr zeigt sich dann ein irrationales und aggressives Fahrverhalten. Da der Flüssigkeitsverlust im heißen Innenraum bei bis zu drei Litern pro Stunde liegen kann, sollte auf Reisen für ausreichend gekühlte Getränke gesorgt werden und spätestens alle 90 Minuten eine Pause eingelegt werden.



Darf man mit Flip-Flops Auto fahren?

Jeder Autofahrer ist nach §23 Absatz 1 der StVO für die Verkehrssicherheit seines Fahrzeuges verantwortlich: „Der Fahrzeugführer ist dafür verantwortlich, dass seine Sicht und das Gehör nicht durch die Besetzung, Tiere, die Ladung, Geräte oder den Zustand des Fahrzeuges beeinträchtigt werden. Er muss dafür sorgen, dass das Fahrzeug, der Zug, das Gespann sowie die Ladung und die Besetzung vorschriftsmäßig sind und dass die Verkehrssicherheit des Fahrzeuges durch die Ladung oder die Besetzung nicht leidet.“

In der Vergangenheit wurde wiederholt betont, wer mit ungeeignetem Schuhwerk fährt, verletzt seine Sorgfaltspflicht. Barfußfahren verletzt allerdings die Sorgfaltspflichten des § 23 StVO nicht, wie ein Urteil belegt. Das bloße Fahren ohne geeignetes Schuhwerk ist weder nach §23 Abs. 1 Satz 2 StVO oder nach anderweitigen Vorschriften des Straßenverkehrsrechts mit einem Bußgeld sanktioniert. Das OLG Bamberg hat ein Urteil gegen einen LKW-Fahrer aufgehoben, der 50 Euro Bußgeld zahlen sollte, weil er in Socken gefahren war (OLG Bamberg, Beschluss v. 15.11.2006, Az: 2 Ss OWi 577/06). Das OLG Celle gab in zweiter Instanz einem LKW-Fahrer Recht, nachdem ihn das Amtsgericht „wegen eines fahrlässigen Verstoßes gegen sonstige Pflichten des Fahrzeugführers“ zu einer Geldbuße von 57,50 € verurteilt hatte (OLG Celle, Beschluss vom 13.03.2007, Az: 322 Ss 46/07). Er hatte Birkenstocksandalen ohne Rückriemen getragen. Auch die Frage, ob die Haftpflichtversicherung nicht für von Flip-Flop-Trägern verursachte Unfälle eintritt, ist vom Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft (GDV) geklärt: Sie zahlt beim Unfall - unabhängig vom Schuhwerk des Fahrers. Lediglich die Vollkaskoversicherung kann für den Schaden am eigenen Fahrzeug unter Umständen die Leistung verweigern, wenn grobe Fahrlässigkeit Ursache des Schadens war.

Autofahrer sollten in eigenem Interesse möglichst rutschsichere, feste Schuhe tragen, die auch bei harten Bremsmanövern sicheren Halt bieten. Unfälle und Verletzungen können so oftmals vermieden werden.





SCH
Kfz.-Rep.

• HU/AU • In
• Karosseriearbeiten
• Klimaanlage-Service

Tiesloh 3 • 33
Tel. 0 52 06 70 1

Ralf Busse

Öffnungszeiten: Mo - Do 8.00 - 17.00 Uhr



Alle reden von der Mobilitätswende Jetzt ein E-Auto?

Das Elektroauto gilt als emissionsarme, sparsame und leise Alternative zum Diesel und Benzin. Doch oft heißt es noch: zu teuer, zu unpraktisch. Ist das wirklich so? Wo liegen die Vorteile, für wen eignet es sich und mit welchen praktischen Tipps wird das E-Auto alltagstauglich? Antworten auf die wichtigsten Fragen rund um den Stromer liefert der ACE:

E-Auto und Fahrspaß – passt das zusammen?

Wer schon mal in einem Elektroauto saß, weiß: der Stromer kommt schnell auf Touren. Die Fahrleistung von Elektroauto und Verbrenner ist insgesamt vergleichbar. Insbesondere beim Beschleunigen zum Überholen kommt Fahrspaß beim E-Auto auf und spätestens wenn der Stromer nahezu lautlos die Fahrbahn entlang flitzt und an der Ampel gerne mal den schnurrenden Diesel hinter sich lässt, wird klar: die Mobilität der Zukunft macht Spaß.

Ist der Stromer insgesamt günstiger oder teurer als ein Benzin- oder Diesel?

Für den hohen Anschaffungspreis eines E-Autos entschädigt zunächst die bis Mitte 2019 beziehbare Kaufprämie von aktuell 4.000 €. Dazu kommt: Elektroautos sind nicht annähernd so komplex wie Verbrenner, entsprechend geringer sind die Wartungskosten und der Verschleiß. Daneben entfällt die Kfz-Steuer für den Stromer für einen Zeitraum von zehn Jahren. Spezielle Versicherungstarife für E-Autos gibt es zwar noch nicht, doch gewähren manche Versicherer günstigere Tarife für besonders umweltfreundliche Fahrzeuge. Da der Wagenwert die Versicherungskosten beeinflusst, sind die Kasko-Versicherungen für E-Autos wiederum etwas teurer.

Für das Laden sind die Preise des Stromanbieters zu Hause ausschlaggebend. Der Ladepreis mit Haushaltsstrom liegt etwa 25 % unter dem Spritpreis an der Tankstelle. Andernorts wird das Laden teils nach Strommenge bezahlt, teils nach Ladezeit – häufig aber ist der Service nicht billig. Auf 100 Kilometern verbraucht ein Stromer im Normalfall zwischen 13 und 20 Kilowattstunden Strom. Für Spontan- und Gelegenheitsnutzer ohne Vertrag können bis zu 67 Cent je Kilowattstunde anfallen. Ladeflatrates bieten eine Möglichkeit zu sparen. Wird mit einem Anbieter ein Vertrag abgeschlossen, sorgt dieser meist für geringere Ladepreise. Fazit: Bei teuren Anbietern kostet Ladestrom teils mehr als Benzin. Doch wer zu Hause lädt oder an Ladesäulen, die Geschäfte als Teil ihres Services kostenlos anbieten, der spart.

Wie nutze ich öffentliche Ladestationen?

Bislang werden die meisten Elektroautos zu Hause oder am Arbeitsplatz aufgeladen. Nur 10 bis 20 % der Ladevorgänge entfallen auf öffentliche Ladepunkte. Dies liegt vor allem an der immer noch unzureichenden Ladeinfrastruktur. Tankstellen haben in der Regel keine Ladesäulen, aber Baumärkte, Möbelgeschäfte und Supermarktketten bieten immer häufiger auf ihren Parkplätzen kostenfreies Stromzapfen an. Auch einzelne Autohersteller und Autohändler stellen ihren Kunden kostenlos nutzbare Ladestationen zur Verfügung.

Die meisten der rund 5.000 öffentlichen Ladesäulen werden von großen Energiekonzernen oder den Stadtwerken betrieben und erfordern größtenteils eine kostenpflichtige Registrierung.



Darüber hinaus gibt es viele kleinere Ladesäulenbetreiber, die unterschiedliche Zugangs- und Zahlungsbedingungen besitzen. Von der eigenen Ladekarte über die Handy-App bis zum QR-Code, der den Zugang zur Ladesäule ermöglicht, ist alles dabei. Empfehlenswert sind Dienstleister, die Services möglichst vieler Ladesäulenbetreiber bündeln und so einen einheitlichen Zugang zu verschiedenen Ladestationen anbieten (zum Beispiel The New Motion oder die ACE-Ladekarte PowerMe). Im Idealfall handelt es sich dabei um Schnellladestationen – dann ist der Akku nach etwa 30 Minuten wieder zu 80 % voll.

Was gibt es bei der Pannenhilfe für das Elektroauto zu beachten?

Die Batterie des Elektroautos versagt mitten auf der Autobahn – jetzt ist schnelle Hilfe gefragt. Diese gewährleisten im Normalfall die Pannenhelfer der Automobilclubs, wie beim Benzin- und Diesel auch. In den meisten Fällen wird das Fahrzeug zur nächsten Ladestation transportiert. Denn ein Laden vor Ort, wo das Fahrzeug liegen geblieben ist, ist nicht effizient und behindert den nachfolgenden Verkehr. Die Mitgliedschaft beim Autoclub bietet in der Regel den vollen Leistungsumfang einer Pannenhilfe sowie ergänzende Mobilitätsleistungen, wie Mietwagen und Übernachtung. Meist jedoch erfolgt bei Defekten am E-Auto zunächst die Überführung zu einem autorisierten Betrieb, um die weitere Gewährleistung des Herstellers zu garantieren. Denn bei Stromern ist der technische Zugriff Dritter oftmals herstellereitig untersagt.

Mit welchen Reparatur- und Wartungskosten muss ich beim E-Auto rechnen?

Reparaturpreise können unterschiedlich ausfallen. Der Akku ist das teuerste Einzelbauteil im Elektroauto. Zumeist gewähren die Hersteller darauf eine Garantie von acht Jahren. Der Ersatzteilpreis kann durchaus 8.000 € betragen. E-Motor, Batterie und Leistungselektronik sind dafür so gut wie wartungsfrei und die Bremsen verschleßen deutlich weniger. Im Vergleich mit Benzinern und Diesel halten Bremsen im Elektroauto drei- bis viermal so lange. Daneben entfallen viele teure Serviceleistungen wie Zahnriemen, Auspuff, Öle und Filter. Die Kosten für Wartung und Reparatur liegen dadurch insgesamt rund 40 % niedriger als bei einem Benzin- oder Diesel.

Passt das Elektroauto zu jedem Fahrtyp?

Gerade zu Berufspendlern und Gelegenheitsfahrern mit der Möglichkeit, zu Hause oder am Arbeitsplatz zu laden, passt das Elektroauto. Es muss für regelmäßige Pendler nicht einmal zwingend ein reichweitenstarker Stromer sein. Die Fahrt zur Arbeit und zurück ist für den Akku, der durchschnittlich 150 bis 200 Kilometer durchhält, kein Problem. Bei schnelleren Geschwindigkeiten und bei Minus- bzw. Hitzegraden ist zu beachten, dass der Aktionsradius sinkt, doch bleibt zwischen den Fahrten genug Zeit zum Nachladen – zumindest wenn über Nacht in der heimischen Garage oder tagsüber auf dem Parkplatz des Arbeitgebers die Möglichkeit besteht. Ausreichend ist hier ein Kraftstromanschluss, denn über Nacht oder am Arbeitsplatz bleiben mindestens sechs Stunden zum Laden. Richtig schnell geht es mit einer Wallbox, einer Wandladestation mit einer Ladeleistung mit bis zu 22 Kilowatt.

SCHMIDT
Werkstatt

Inspektion
• Reifenservice
• Service • Ölservice

739 Bielefeld
100 • Fax 70 200

Olaf Hütke

• Fr 8.00 - 15.00 Uhr • Sa 9.00 - 12.00 Uhr

Studienkreis Nachhilfe informiert

Ferien und Lernen – passt das zusammen? „Warum nicht?“, sagt Thomas Momotow vom Studienkreis. „Beim Lernen muss es ja nicht immer um Formeln, Vokabeln und Grammatik gehen.“ Unter dem Motto „**Wissen, Staunen und Erforschen**“ hat der Studienkreis deshalb in Kooperation mit Magazin Schule eine Ideensammlung mit vielen Tipps zur klugen Feriengestaltung veröffentlicht. Das E-Paper steht unter studienkreis.de/clevere-ferien zum kostenlosen Herunterladen für PC, Laptop, Smartphone und Tablet bereit.

Einen Familienstammbaum erstellen, den Nachthimmel erkunden, ein Musikinstrument bauen oder das Verhalten der Tiere im Zoo intensiv erkunden: Es gibt unzählige Möglichkeiten, seine Ferien kreativ, lehrreich und mit Freude am Entdecken zu verbringen. Viele Anregungen fasst das E-Paper übersichtlich zusammen.

Die Vorfreude auf die Sommerferien wäre für einige Schüler wohl noch größer, wenn da nicht die Zeugnisse wären. Denn nicht immer sind sie Anlass zu ausgelassener Freude. Und so kann für manche Schüler schulisches Lernen in den Ferien sinnvoll sein. Aber: „Auch wer in den Ferien lernt, sollte die schulfreie Zeit vor allem zur Erholung nutzen“, sagt Thomas Momotow vom Studienkreis. In den Ferienkursen des Studienkreises schließen die Kinder und Jugendlichen entspannt Lücken, frischen in Ruhe Stoff auf und bereiten sich gemeinsam auf einen guten Start ins neue Schuljahr vor. Thomas Momotow: „Mit nur 36 € für zehn Unterrichtsstunden bedeuten die Ferienkurse für Eltern eine günstige und verlässliche Förderung und Betreuung ihrer Kinder.“

Wenn das Zeugnis mal nicht den Erwartungen entspricht, kann Max Kade, der pädagogische Leiter des Studienkreises diesen Rat geben: „Ärger beim Zeugnis gibt es vor allem dann, wenn Eltern von den Noten überrascht werden. Ich empfehle deshalb, sich regelmäßig zu informieren, wie das Kind in der Schule steht. Wer auf dem Laufenden bleibt, kann früher eingreifen und das schont letztlich die Nerven aller Beteiligten.“ Und weiter: „Das Scheitern als wichtiger Entwicklungsschritt zuzulassen, fällt vielen Eltern schwer. Wichtig ist, das Kind unabhängig von der eigenen Erwartungshaltung ernst zu nehmen und mit ihm gemeinsam erreichbare Ziele zu definieren.“ Die Familientherapeutin Katharina Grünwald assistiert: „Diskussionen und Sorgen um Noten müssen nicht immer schlecht



Wissenswertes über Eidechsen kann man zum Beispiel im Fossilium des Tierparks Bochum erfahren.

sein. Vor allem dann nicht, wenn Eltern mit ihren Kindern so in einen Dialog über die schulischen Leistungen und die eigenen Ziele treten.“ Noch mal Max Kade: „Von Strafen für schlechte Noten rat ich dringend ab. Es ist wichtiger, gemeinsam mit den Lehrkräften passende Lösungen zu entwickeln und den Schüler oder die Schülerin neu zu motivieren. Gerade Zeugnisse sind eine gute Gelegenheit für Eltern und Kinder, sich über Herausforderungen und Ziele für das neue Schulhalbjahr auszutauschen.“

Ihr Kontakt in Jöllenbeck:

Studienkreis Bielefeld-Jöllenbeck – Britta Ullrich

Vilsendorfer Str. 14, 33739 Bielefeld

Telefon: 0 52 06 / 70 73 73

Beratung: Montag bis Freitag 14.00 bis 17.30 Uhr

E-Mail: bi-joellenbeck@studienkreis.de

Internet: <https://www.studienkreis.de/nachhilfe-bielefeld/joellenbeck/>



Jetzt für den Sommer die HU nicht vergessen!



Öffnungszeiten:
Mo - Fr: 8 - 17 Uhr
Sa: 9 - 12 Uhr
(nur Prüfstelle Babenhausen)

PGZ

Prüf- und Gutachten-Zentrum

Als GTÜ-Vertragspartner bieten wir:

- > Amtliche Hauptuntersuchung (HU) gemäß §29 StVZO
- > Änderungsabnahmen gemäß § 19.3 StVZO
- > Untersuchung Motormanagement Abgas (UMA)



Als Sachverständige bieten wir:

- > Schadengutachten
- > Fahrzeugbewertungen
- > Gebrauchtwagen-Siegel

Prüfstellen:

- > Im Drewer Esch 28
33613 Bielefeld (Babenhausen)
Tel. 0521 / 98 91 92 70
- > Jöllenbecker Straße 522
33739 Bielefeld (Jöllenbeck)
Tel. 05206 / 91 65 070

www.pg-zentrum.de